



## TOOH: Stefan Rosinski soll neuer Chef werden

Stefan Rosinski soll neuer Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) werden. Der TOOH-Aufsichtsrat hat Stefan Rosinski am Dienstagabend gewählt. Mit dem 54-Jährigen werden nun Vertragsverhandlungen aufgenommen. Stefan Rosinski ist derzeit als Kaufmännischer Direktor am Volkstheater in Rostock tätig. Der Regisseur für Musik-Theater soll im Sommer 2016 die Nachfolge des bisherigen TOOH-Geschäftsführers Rolf Stiska antreten, dessen Vertrag im kommenden Jahr endet.



Stefan Rosinski

## Schmuckdesignerin erhält Kunstpreis

Beate Eismann ist die Trägerin des Halleschen Kunstpreises 2015 des Halleschen Kunstvereins. Die Halleserin hat an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Schmuckgestaltung studiert und sich mit ihrer künstlerischen Arbeit auch international einen exzellenten Ruf erworben. „Ihr Werdegang zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass Kunst und Design aus Halle internationale Bedeutung hat“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand anlässlich der Preisverleihung. Die Auszeichnung wurde zum 25. Mal verliehen. Das Stadtmuseum Halle zeigt in einer Ausstellung noch bis zum 10. Januar 2016 Schmuckobjekte der Künstlerin.



Beate Eismann

## Sichere Zukunft für die Händel-Festspiele

Die Händel-Festspiele sind bis 2022 gesichert. Einen Anschlussvertrag über die weitere Finanzierung haben Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh und der Direktor der Stiftung Händel-Haus, Clemens Birnbaum, am 18. November 2015 unterschrieben. Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Festspiele von 2018 bis 2022 mit 9,6 Millionen Euro. Den Händel-Preis der Stadt Halle (Saale) des Jahres 2016, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, erhält Kammersängerin Romelia Lichtenstein, die zum Ensemble der Oper Halle gehört. Lichtenstein ist eine der herausragendsten Händel-Interpreten Deutschlands. Die Auszeichnung wird für besondere künstlerische, wissenschaftliche oder kulturpolitische Leistungen im Zusammenhang mit der internationalen Händel-Pflege vergeben. Romelia Lichtenstein bekommt die Auszeichnung bei ihrem Festkonzert am 1. Juni 2016 in der Leopoldina, Jägerberg 1, überreicht.

# Besinnliches in der Innenstadt und an der Saale

## Weihnachtsmarkt bietet viel Neues

Der hallesche Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr nicht nur auf dem Marktplatz statt. Unter dem Motto „Vorfreude erwärmt die Herzen“ sind bis zum 23. Dezember 2015 auch der Obere Boulevard und das Saaleufer Teil des Programms. „Wir haben in diesem Jahr neue, kreative Angebote in das Programm aufgenommen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. An jedem Advent-Wochenende gibt es besondere Aktionen.

So wird der erste Advent in Halle zum Kultur-Advent: Erstmals gibt es im beleuchteten Hof der Ulrichskirche einen Adventsmarkt. „Wir wollen dem bunten und zum Teil hektischen Treiben im vorweihnachtlichen Halle eine ruhige, besinnliche Note verleihen“, sagt Jürgen Reichardt, Leiter des Dienstleistungszentrums Veranstaltungen der Stadt Halle (Saale). Künstler, darunter Studenten und Absolventen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, werden am 28. und 29. November 2015 Kunst, Glas und Keramik anbieten. Dazu gibt es ein weihnachtliches Programm im Hof mit Puppenspiel und einem Konzert. Im Seitenschiff der Ulrichskirche werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen und ebenfalls Kunst angeboten: Malerei und Grafik hallescher Künstlerinnen und Künstler. Für weihnachtliche Getränke und Speisen ist gesorgt.

In diesem Jahr wird auch das Saaleufer in den Weihnachtsmarkt einbezogen. Der Verein „Fluss-Stadt-Halle“ wird am zweiten Adventswochenende gemeinsam mit Partnern entlang des Flusses eine Advent-Meile gestalten. Vom Kaufhaus Lührmann über das Schausiedeln auf der Saline, weiter über das Pfälzer Ufer und entlang des Rive-Ufers bis zum Objekt 5 sowie am Peißnitzhaus gibt es viele Aktionen: Winterkino am Bootshaus Nr. 5, Nikolausfest am Peißnitzhaus, Objekt-Weihnachtsmarkt und vieles mehr. „Als besonderes Angebot fährt die Hallunken-Schunke am zweiten Advent zum Sonderpreis von einem Euro als Shuttle vom Markt zur Peißnitz“, sagt Doreen Dalgahn, Vorsitzende des

Vereins, den die Stadt organisatorisch unterstützt.

Einen weiteren Vorweihnachts-Höhepunkt gibt es am dritten Advent: Der Obere Boulevard wird zusammen mit der Künstlerkolonie im K&K zum interkulturellen Dorf. Dort wird die Stadt unter anderem mit der Freiwilligen-Agentur, dem Restaurant Palmyra und einem afrikanischen Verein vom 18. bis zum 20. Dezember 2015 ein gemeinsames Fest für Hallenser und Flüchtlinge organisieren. „Wir wollen damit eine Brücke zwischen der Innenstadt und der Landesaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Maritim Hotel schlagen“, sagt Dr. Petra Sachse, Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft.

Am Oberen Boulevard werden alle 27 Straßebäume mit Unterstützung der Energieversorgung Halle mit Lichterketten geschmückt. Ein fünf Meter hoher, beleuchteter Weihnachtsbaum ergänzt das Gesamtbild. „Das alles entstand in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Halle, der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH und einer von der Stadt initiierten Interessensgemeinschaft der Anlieger“, betont Sachse.

Der hallesche Weihnachtsmarkt ist wieder einer der größten in Sachsen-Anhalt – mit 120 Ständen, davon 15 Glühwein- und ebenso viele Imbissstände. Mehr als 25 000 Tassen mit dem beliebten Motiv der Rentiere Finni und Rudi werden im Umlauf sein. „Eine weitere Neuerung sind sechs Foto-Stationen, an denen sich Besucher vor weihnachtlichen Motiven der Stadt Halle (Saale) ablichten lassen können“, sagt Jürgen Reichardt.

Wie in jedem Jahr gibt es an allen Tagen ein buntes Begleitprogramm, eine Weihnachtsbühne und die tägliche Weihnachtsmannsprechstunde. Geöffnet ist täglich 10 bis 21 Uhr, sonntags öffnet der Markt jeweils um 11 Uhr.

Das ausführliche Programm im Internet: [www.halle365.de](http://www.halle365.de)



Zentrum des weihnachtlichen Treibens in der Stadt Halle (Saale) ist die neue über zehn Meter hohe, vierstöckige Holzpyramide auf der Ostseite des Marktplatzes. Foto: Thomas Ziegler

# Beste Bedingungen für internationale Unternehmen

## FIEGE-Gruppe investiert im Star Park – ebay Enterprise feiert Eröffnung seines Logistikzentrums

Die FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG investiert insgesamt 17 Millionen Euro im halleschen Industriegebiet Star Park an der Autobahn 14. Das Unternehmen hat im November von der Stadt Halle (Saale) die Teilbaugenehmigung für die Errichtung von Gewerbehallen und Bürogebäuden erhalten. Die FIEGE-Gruppe erwarb dazu eine Grundstücksfläche von rund 96 000 Quadratmetern. Bauvorbereitende Arbeiten haben bereits begonnen. Der Baustart steht unmittelbar bevor. Nach Angaben des Unternehmens ist zunächst die Schaffung von bis zu 120 Arbeitsplätzen geplant. Im Juli 2016 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Erst im Oktober hatten Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und der Geschäftsführer der städtischen Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Dieter Götte, den Grundstückskaufvertrag mit dem Logistikdienstleister bekräftigt.

Die FIEGE-Gruppe mit Stammsitz in Greven (Westfalen) zählt zu den führenden Logistikdienstleistern in Europa. Das Unternehmen entwickelt und realisiert kom-

plexe Logistiksysteme. Die Gruppe erwirtschaftete 2014 mit 9 000 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro und unterhält 160 Standorte in 15 Ländern und weitere Kooperationen in mehr als 70 Ländern.

„Von unserem neuen Standort im Star Park werden vor allem Kunden profitieren, die neben einer hervorragenden Au-

tobahnbindung auch auf die Nähe eines Flughafens angewiesen sind“, erklärt Vorstand Felix Fiege. „Die Stadt Halle (Saale) hat uns bei der Ansiedlung hervorragend unterstützt. Kurze Wege und zentrale Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung ermöglichten eine ideale Kommunikation und ein schnelles Vorankommen des Projektes. Der Star Park bietet uns

beste Voraussetzungen für die Erweiterung unseres Unternehmens“, so Fiege. Das Unternehmen freue sich auf den neuen Standort in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, so Fiege weiter.

Unterdessen hat das Logistik-Unternehmen ebay Enterprise sein neues 28 000 Quadratmeter großes Logistikzentrum im Star Park am 17. November feierlich eröffnet. 300 Arbeitsplätze sind entstanden. „Unser hallescher Standort bietet flexible Logistik-Prozesse, die globale Händler einfordern, um auf dem internationalen Handelsmarkt erfolgreich zu sein“, sagt Tobias Hartmann, Präsident von ebay Enterprise.

Die FIEGE-Gruppe ist die dritte Logistik-Ansiedlung nach ebay Enterprise und Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG im Star Park. „Der erneute Ansiedlungserfolg spricht für die neu strukturierte Betreuung von Investoren mit zentralen städtischen Ansprechpartnern. Der hallesche Star Park ist mit seiner Infrastruktur und Lage für international führende Logistik-Unternehmen ein attraktives Gewerbegebiet“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.



Blick auf die neue Logistikhalle von ebay Enterprise im Star Park. Der hallesche Standort des Unternehmens ist das 34. Logistik- und Service-Center von ebay Enterprise weltweit. Fotos: Thomas Ziegler

## AMTSBLATT

### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Judoka Luise Malzahn**  
Hallesche Sportlerinnen und Sportler trainieren für Olympia Seite 2

**Gemeinsam für Integration**  
Stadt koordiniert Hilfsangebote Seite 3

**Positionen**  
Aus den Fraktionen des Stadtrates Seite 4

**Ausschussitzungen**  
Vorläufige Tagesordnungen ab Seite 5

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6



## Freier Internetzugang in der Stadtbibliothek

Kostenloses WLAN gibt es ab sofort in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2. Nutzerinnen und Nutzer erhalten einen Zugang und können sowohl mit eigenen Geräten als auch an den Arbeitsplätzen vor Ort mit den Beständen der Bibliothek arbeiten. Zusätzlich wurden 16 neue Besucherplätze mit Internetzugang geschaffen. Durch einen Jugendschutzfilter ist das System auch für eine jüngere Zielgruppe geeignet. Das neue Angebot kann zum Kulturadvent am **Samstag, dem 28. November 2015**, von 14 bis 16.30 Uhr erstmals ausprobiert werden. Kleinen Besuchern wird das Bilderbuchkino „Weihnachten nach Maß“ von Birdie Black vorgeführt. Dabei wird das Bilderbuch vorgelesen, während die Illustrationen auf einer Leinwand zu sehen sind. Die Erwachsenen können derweil im Hof Glühwein genießen.

[www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

## HWG-Sanierungsprojekt erhält Auszeichnung

Für die Wiederbelebung des Gebäudeensembles Delitzscher Straße/Freimfelder Straße hat die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) eine besondere Auszeichnung im Rahmen des Deutschen Bauherrenpreises erhalten. Die HWG sanierte im Jahr 2013 die Gebäude aus den 1950er Jahren unter besonderen Auflagen des Denkmalschutzes. Es entstanden 109 Wohnungen, eine Kindertagesstätte und eine Physiotherapie. Die HWG habe mit ihrem Projekt den Startpunkt zur Belegung eines Wohnquartiers gesetzt, so die Begründung für die Auszeichnung. Die Stadt unterhält in dem Gebäudeensemble ihr Quartierbüro Ost.

## Sachsen-Anhalts größte Bibliothek für Kunst und Design des 20. und 21. Jahrhunderts



Der 6,5 Millionen Euro teure Neubau der Mediathek der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ist am 16. November 2015 eröffnet worden. Die Mediathek beherbergt rund 91 000 Medien, einen Seminarraum mit Lesearbeitsplätzen und eine Materialiensammlung mit Modellen und Designproben (Fotos links). Das von Holz und Glas dominierte Gebäude ordnet sich in die angrenzende Villenarchitektur am Neuwerk ein. Fotos: Thomas Ziegler

## Die Stadt gratuliert

### Gnadenhochzeit

Ihren 70. Hochzeitstag feiern am 1.12. Margot und Heinz Koch.

### Eiserne Hochzeit

65. Jahre Ehe feiern am 2.12. Christel und Paul Sofke sowie am 16.12. Ruth und Erich Voigt.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag begehen am 3.12. Irene und Lothar Steinborn sowie Gisela und Heinz Kleinschmager, am 15.12. Ingeborg und Rolf Oehring, am 17.12. Ilse und Günter John, Regine und Günter Meyer sowie Elfriede und Rolf Geyer.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 27.11. Thea und Dr. Siegfried Kiel, Vera und Ulrich Barthel, Gertraud und Günter Albrecht, Inge und Gunter Seelig, Edith und Frank Zachäus, Ruth und Klaus-Dieter Kalisch, Heidemarie und Eberhard Kirst sowie Sonja und Hans-Jürgen Ehrig und am 29.11. Monika und Helmut Dülser, am 4.12. Karin und Manfred Espenhahn, Erika und Rolf Dietrich, Gabriele und Wolfgang Frenzel, Adelheid und Volker Bläsing sowie Doris und Lothar Schwarzkopf, am 11.12. Ursula und Gottfried Müller, Gisela und Franz Gmel, Bettina und Kurt Huczick, Heidrun und Manfred Brauner, Sonja und Heinz Ohland und Karla und Peter Franke, am 16.12. Monika und Hans-Joachim Schmelzer, am 18.12. Brigitte und Wolfgang Lindner, Brigitte und Heinz Schubert, Renate und Adolf Ruffert, Christa-Maria und Jürgen Schirmacher, Margit und Manfred Krabel, Helga und Peter Braune, Elke und Jürgen Huth, Elke und Bernd Janke, Marieta und Eberhard Schülbe sowie Regina und Hans-Jürgen Meinhardt.

### Geburtstage

Ihren 101. Geburtstag feiert am 12.12. Martha Menzel.

95 Jahre alt werden am 1.12. Rolf Lieberwirth, am 3.12. Johannes Rohde, am 8.12. Elisabeth Jaschke, am 9.12. Erna Simon, am 13.12. Annelise Schulz und am 16.12. Elisabeth Powollik.

90 Jahre alt werden am 2.12. Irma Heyl, am 3.12. Joachim Drieschner, Lydia Prussak, Ingeborg Schubert und Helene Kirst, am 4.12. Horst Bamme, Christa Rudolf und Gisela Lorenz, am 8.12. Ursula Gneist, am 9.12. Werner Conrad, Erna Beck, Elisabeth Dietz und Ingeborg Schmidt, am 10.12. Gertrud Böber, am 11.12. Ludwig Kuppler, Gertrude Just und Anna Schmidt, am 12.12. Horst Wirtky, am 13.12. Ingeborg Brendel und Elli Feustel, am 14.12. Willi Weimann und Christel Dopke, am 15.12. Hannelore Haase, am 16.12. Walter Viktor und Gertrud Bär, am 17.12. Luzia Stock sowie am 18.12. Ella Gold und Christa Schau.

**Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!**

# „Ich möchte Edelmetall für Halle holen“

## Die Hallenserin Luise Malzahn auf ihrem Weg zu den Olympischen Sommerspielen

Die nächsten Olympischen Sommerspiele finden 2016 in Rio de Janeiro statt. Das Amtsblatt stellt hallesche Sportlerinnen und Sportler vor, die für die Teilnahme an diesem Weltereignis trainieren. Eine von ihnen ist die Judokämpferin Luise Malzahn vom Sportverein Halle.

Ein straffes Programm absolviert die 25-jährige Judoka Luise Malzahn, um die Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro zu schaffen: „Die vergangenen anderthalb Jahre habe ich meinen ganzen Alltag dem Sport untergeordnet, um in Brasilien teilnehmen zu können. Mein Wochenplan besteht aus Trainingseinheiten, Reha, Physiotherapie und Sportpsychologie“, sagt die gebürtige Hallenserin. Derzeit trainiert sie zweimal am Tag für zwei bis drei Stunden am Bundesstützpunkt Berlin. Dort misst sie sich mit Frauen der gleichen Gewichtsklasse und ähnlichem Leistungsniveau. Momentan befindet sie sich laut Punktesystem unter den Top 5 der Weltrangliste und hat damit die Qualifikation für Olympia so gut wie sicher. Um Punkte

für die Weltrangliste zu sammeln, reist die Polizeikommissarin um den halben Globus – sieben Monate im Jahr ist die Athletin weltweit für Wettkämpfe und Trainingslager unterwegs. „Am Judo fasziniert mich, dass jeder Wettkampf bis zur letzten Sekunde spannend bleibt. Hier ist Vielseitigkeit in Form von Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit gefragt“, sagt die Profisportlerin. Dass der Traum von Olympia in greifbare Nähe rückt, gibt ihr zusätzliche Energie. „Olympia bedeutet für mich in

erster Linie Fairplay und das Zusammenrücken der ganzen Welt an einem Ort. Dass ich daran teilnehmen darf, ist für mich etwas ganz Besonderes“, so



Luise Malzahn will bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro in der Gewichtsklasse Halbschwergewicht bis 78 Kilo an den Start gehen. Foto: privat

die Judoka. Am meisten freut sich Luise Malzahn auf die Eindrücke von der riesigen Stadt am Zuckerhut und auf das sportliche Miteinander. Trotzdem versucht die Athletin so konzentriert wie möglich zu sein: „Am Wettkampftag werde ich das Beste aus mir herausholen, um eine Medaille nach Halle zu bringen. Ich möchte Edelmetall für meine Heimatstadt gewinnen und Motivation für junge Menschen geben, die in Halle auf die Sportschule gehen und jeden Tag kämpfen wie ich.“

Derzeit ist die Sportlerin durch eine leichte Verletzung am Mittelfuß eingeschränkt. Da sie nicht so intensiv trainieren kann, nutzt sie die freie Zeit zum Backen – eines ihrer liebsten Hobbys, dem sie gerade in der Vorweihnachtszeit gern nachgeht. Aber die Judokämpferin ist Profi genug, um zu wissen, dass bis August 2016 noch viel Schweiß fließen wird. Und egal wie das sportliche Ergebnis in Rio ausfällt, Luise Malzahn denkt noch lange nicht ans Aufhören: „Um den Judoanzug dauerhaft in den Schrank zu hängen, bin ich noch zu jung.“

# Auf der Suche nach Sinn, Glück und Liebe

## Die Leiterin der halleschen Stadtbibliothek gibt Buchempfehlungen für Jugendliche

Bald ist Weihnachten und manche Eltern und Großeltern fragen sich, welches Buch könnte man Jugendlichen schenken. In der Jugendmediathek der Zentralbibliothek habe ich „Hier könnte das Ende der Welt sein“ von John Corey Whaley entdeckt.

Darin geht es um den 17-jährigen Cullen Witter. Er lebt in der Kleinstadt Lily in Arkansas. Als eines Tages ein Vogelexperte in der Stadt auftaucht und behauptet, er habe in Lily den für ausgestorben gehaltenen Lazarusspecht gesehen, steht der kleine Ort Kopf. Journalisten und Schaulustige überall. Cullen kann die Hysterie nicht verstehen und versucht mit seinem Bruder Gabriel, dem Wahnsinn um den Specht zu entfliehen. Doch von einem Tag auf den anderen verschwindet Gabriel spurlos. Cullen versucht alles, um eine Erklärung zu finden und den Verlust zu verarbeiten. Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort versucht ein junger Student seinen Platz in

der Welt zu finden. Durch einen unglaublichen Zufall verbindet sich sein Schicksal mit jenem von Cullen. „Hier könnte das Ende der Welt sein“ ist ein empfehlenswertes Buch über das Erwachsenwerden und die Suche nach Sinn, Glück und Liebe. Dialoge und Erzählstil sind authentisch.

## LESCHES LITERATURTIPPS

Obwohl der Autor sehr merkwürdige Begebenheiten konstruiert, erscheinen sie mir nachvollziehbar. Es dauerte nicht lange und ich konnte das Buch nicht mehr aus der Hand legen.

Ein sehr berührendes Jugendbuch ist „Simple“ von Marie-Aude Murail. Es geht um

Colbert, der seinen behinderten Bruder Barnabé, genannt Sempel, aus dem Heim holt, in das ihn der Vater gebracht hatte. Nun sind beide Brüder in Paris und wohnen in einer Studenten-WG. Sempel spricht mit seinem Stoffhasen, spielt mit Playmobilfiguren und seine Betreuung ist ganz und gar nicht einfach. Er hält den WG-Bewohnern ungefragt den Spiegel vor und durch seinen Einfluss ändern sich im Laufe der Romanhandlung die Blickwinkel und auch die Schicksale der Studenten. Für dieses Buch erhielt Murail 2008 den Deutschen Jugendliteraturpreis.

In einem weiteren Buch von Marie-Aude Murail mit dem Titel „Über kurz oder lang“ steht Louis vor der Frage, wo er sein Schulpraktikum absolvieren soll. Es ist ihm völlig gleich und seine Großmutter schlägt vor, das Praktikum im Friseursalon Marielou zu machen. Dort ist sie Stammkundin. Louis stimmt zu und wider Erwarten gefällt ihm das Praktikum. Besser

noch, zum ersten Mal erledigt Louis Aufgaben voller Elan und Enthusiasmus. Louis beschließt, sehr zur Verärgerung seines Vaters, nach Abschluss der Schule eine Ausbildung zum Friseur aufzunehmen. Dieses Buch sollten auch Eltern lesen, deren Kinder demnächst vor der schwierigen Frage der Berufswahl stehen. Vielleicht ist es nach der Lektüre möglich, gelassener auf die Berufswünsche des Nachwuchses zu reagieren. Alle empfohlenen Bücher können in der Zentralbibliothek in der Salzgrafenstraße ausgeliehen werden. Geöffnet ist werktags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs und samstag bis 14 Uhr. [www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

Katrin Lesche,  
Leiterin der  
Stadtbibliothek  
Halle (Saale)





# Gemeinsam für Integration

## Vereine und Institutionen stellen Hilfsangebote vor – Stadt Halle (Saale) will koordinieren

Die Stadt Halle (Saale) möchte die zu kommenden Flüchtlinge schnell in die Stadtgesellschaft integrieren. Die vielfältigen Hilfsmaßnahmen, die verschiedene Akteure anbieten, sind dabei eine wichtige Unterstützung. Um die Projekte besser kennenzulernen und Abstimmungen untereinander zu ermöglichen, hat die Stadt zu einem Gedankenaustausch mit mehr als 40 halleischen Vereinen, Institu-

tionen und Initiativen eingeladen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand betonte, dass es wichtig sei, die Menschen willkommen zu heißen und schnell Teil der Gesellschaft werden zu lassen. „Die Integration der Geflüchteten ist ein wichtiges Anliegen. Es ist auch die beste Möglichkeit, Vorurteilen und Gerüchten entgegenzuwirken“, so der Oberbürgermeister.

Die Hilfe aller Akteure sei in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung. Deren Unterstützung reicht von Sprachkursen, rechtlicher Beratung bis zu sportlichen Angeboten. Auch kulturelle Projekte und die Arbeit mit Kindern stehen im Vordergrund. „In unserem Dienstleistungszentrum für Migration und Integration wird künftig ein Ansprechpartner für Vereine und Initiativen zur Verfügung

stehen, der bei der Umsetzung und Koordination von Projekten unterstützen kann“, so Dr. Bernd Wiegand.

Derzeit leben in Halle (Saale) etwa 4000 Geflüchtete. Mit der Einrichtung des Dienstleistungszentrums für Migration und Integration hat die Stadt auf die aktuellen Anforderungen reagiert. So werden die Flüchtlinge mit Hilfe von Umzugs-

managern nach der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften schnell dezentral in eigenen Wohnungen untergebracht. Im Amtsblatt kommen Teilnehmer der Gesprächsrunde zu Wort und erläutern ihre Angebote.

Eine Übersicht zu Vereinen und Organisationen mit ihren Projekten gibt es im Internet: [www.fuechtlinge.halle.de](http://www.fuechtlinge.halle.de)



**Kim Pommer, Die Bude e.V.:** „Wir führen mit jugendlichen Flüchtlingen verschiedene Theaterstücke auf. Aktuell proben wir das Projekt „Überfahrt“. In dem Stück geht es um Flucht und Vertreibung. Darüber hinaus diskutieren wir mit Flüchtlingen Themen ihres Alltags in Deutschland.“



**Stephan Schirrmeister, Goldene Rose:** „Montags findet bei uns ein Stammtisch mit dem Namen ‚Café International‘ statt. Dort lernen sich Flüchtlinge und Deutsche kennen. Daraus entstehen Freundschaften und neue Initiativen, zum Beispiel eine Laufgruppe.“



**Klaus-Dieter Gerlang, Saaleschwimmer Halle e.V.:** „Bei uns gibt es seit einem Jahr Schwimmkurse auch für Flüchtlinge. Es macht den Menschen sehr viel Spaß. Bisher konnten wir 15 von ihnen, unter anderem aus Eritrea und Ghana, das Seepferdchen-Zertifikat ausstellen.“



**Eberhard Koch, Familienzentrum „Die Schöpfkelle“ e.V.:** „Wir restaurieren in unserer Werkstatt in der Silberhöhe Fahrräder, die gespendet wurden und stellen sie dann Bedürftigen zur Verfügung. Darunter sind auch Flüchtlinge, die das Angebot gern annehmen.“



**Carolin Beck, Hallesche interkulturelle Initiative e.V.:** „Bei uns werden Dolmetscher für verschiedene Sprachen am Telefon vermittelt. Wenn zum Beispiel jemand etwas ins Arabische übersetzt haben möchte, verbinden wir ihn telefonisch mit einem von 120 Dolmetschern.“

## Flüchtlinge in Halle (Saale) – Angebote von Vereinen, Organisationen und Initiativen

### Amnesty Hochschulgruppe Halle

- Gelegenheit zum Erlernen der deutschen Sprache im „Deutsch-Café“  
**Kontakt: Tom Kattner**  
Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0160 96 43 12 15  
[infosprecher@halle.ai-campus.de](mailto:infosprecher@halle.ai-campus.de)  
[www.ai-campus.de](http://www.ai-campus.de)

**AWO Regionalverband Halle-Merseburg**  
- Begegnungsmöglichkeiten im „Familiencafé“ sowie Deutschkurse  
- Angebote der Kleiderkammer  
**Kontakt: Gaby Hayne**  
Zerbster Straße 14, 06124 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 691 63  
[regionalverband@awo-halle-merseburg.de](mailto:regionalverband@awo-halle-merseburg.de)  
[www.awo-halle-merseburg.de](http://www.awo-halle-merseburg.de)

**Bürgerstiftung Halle**  
- kulturelle Bildungsangebote für Kinder  
- Theater und Opernbesuche  
**Kontakt: Ulrike Rühlmann**  
Wilhelm-Külz-Straße 2-3, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 214 82 20  
[info@buergerstiftung-halle.de](mailto:info@buergerstiftung-halle.de)  
[www.buergerstiftung-halle.de](http://www.buergerstiftung-halle.de)

**Caritas Regionalverband Halle (Saale)**  
- Waren und Dienstleistungen im Sozialkaufhaus Silberhöhe  
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer  
- allgemeine soziale Beratung  
- Schulsozialarbeit  
- Asylverfahrensberatung  
**Kontakt: Susanne Willers**  
Mauerstraße 12, 06110 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 44 50 51 55  
[geschaeftsstelle@caritasverband-halle.de](mailto:geschaeftsstelle@caritasverband-halle.de)  
[www.caritas-halle.de](http://www.caritas-halle.de)

**Deutsche Akademie für Naturforscher Leopoldina e. V.**  
- Spendenaktion mit Wunschzetteln zugunsten von Kindern mit Migrationshintergrund am 2. Dezember, 18 Uhr, Jägerberg 1  
**Kontakt: Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungewig**  
Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 47 23 96 00  
[leopoldina@leopoldina.org](mailto:leopoldina@leopoldina.org)  
[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

**Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.**  
- Deutschkurse  
- Schulsozialarbeit an der Grundschule Silberwald  
- Bewerbungshilfen, Kleiderspenden  
**Kontakt: Christian Kühne**  
Anhalter Platz 1, 06132 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 770 49 87  
[info@kinderschutzbund-halle.de](mailto:info@kinderschutzbund-halle.de)  
[www.kinderschutzbund-halle.de](http://www.kinderschutzbund-halle.de)

**Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V.**  
- Angebote der Kleiderkammer  
- Schwimmkurse der Wasserwacht  
- Weihnachtsfeier für Flüchtlingskinder am 16. Dezember 2015  
**Kontakt: Wieland Kunze**  
Händelstr. 23, 06114 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 291 78 16  
[info@kv-halle-sk-ml.drk.de](mailto:info@kv-halle-sk-ml.drk.de)  
[www.kv-halle-sk-ml.drk.de](http://www.kv-halle-sk-ml.drk.de)

**Die Bude e. V.**  
- Theaterarbeit mit Flüchtlingen, Projekt „Überfahrt“  
**Kontakt: Kim Pommer**  
Hardenbergstraße 23, 06114 Halle (Saale)  
Telefon: 0160 99 18 61 54  
[info@die-bude.de](mailto:info@die-bude.de)  
[www.bude-halle.de](http://www.bude-halle.de)

**Europäische Metropolregion Mitteldeutschland**  
- Öffentlichkeitsarbeit für Willkommenskultur  
**Kontakt: Klaus Papenburg**  
Schillerstraße 5, 04109 Leipzig  
Telefon: 0341 60 01 60  
[www.mitteldeutschland.com](http://www.mitteldeutschland.com)

**Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis**  
- Hilfen bei Hausaufgaben  
- Sprach- und Kochkurse  
**Kontakt: Thomas Hermann**  
Mittelstr. 14, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 202 15 16  
[superintendentur-halle-saalkreis@ekmd.de](mailto:superintendentur-halle-saalkreis@ekmd.de)  
[www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de](http://www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de)

**Familienzentrum Schöpfkelle – SKV Kita gGmbH**  
- Sprachkurse,  
- künstlerisches Arbeiten  
- Fahrradreparaturen  
**Kontakt: Anette Wunderlich**  
Hanoier Straße 70, 06132 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 775 46 12  
[anettewunderlich@gmx.de](mailto:anettewunderlich@gmx.de)  
[www.skv-kita.emenue.net](http://www.skv-kita.emenue.net)

**Französische Stiftungen**  
- Aufnahme unbegleiteter Minderjähriger  
- Weihnachtsfeier für Flüchtlingskinder im Krokoseum  
**Kontakt: Dr. Penelope Willard**  
Telefon: 0345 212 74 00  
[www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

**Frauenflüchtlingshaus**  
- Beratung und Begleitung  
- Übersetzungen  
- Platz für zehn Frauen und Kinder  
**Kontakt: Olena Schwanke**  
Telefon: 0345 523 81 15  
[ffh@dibomedia.de](mailto:ffh@dibomedia.de)  
[www.dibomedia.de](http://www.dibomedia.de)

**Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.**  
- Betreuung des Projektes „Willkommenspaten für Flüchtlingskinder“  
- Koordination von Hilfsangeboten  
- Begegnungsmöglichkeiten für Deutsche und Flüchtlinge bei „Welcome-Treffs“ in der Theatralen, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)  
**Kontakt: Karen Leonhardt**  
Leipziger Str. 37, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 200 28 10  
[halle@freiwilligen-agentur.de](mailto:halle@freiwilligen-agentur.de)  
[www.freiwilligen-agentur.de](http://www.freiwilligen-agentur.de)

**Friedenskreis Halle e. V.**  
- Sprach- und Kulturkurse mit Kindern und Eltern  
- Konfliktberatung  
**Kontakt: Christof Starke**  
Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 27 98 07 10

[info@friedenskreis-halle.de](mailto:info@friedenskreis-halle.de)  
[www.friedenskreis-halle.de](http://www.friedenskreis-halle.de)

**Goldene Rose / Café International**  
- Stammtisch für Deutsche und Flüchtlinge  
- Kinderballett  
- Sprachschule  
**Kontakt: Stephan Schirrmeister**  
Rannische Straße 19, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0176 51 22 23 87  
[goldene-rose-halle@web.de](mailto:goldene-rose-halle@web.de)  
[www.facebook.com/GoldeneRoseHalle](https://www.facebook.com/GoldeneRoseHalle)

**GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH**  
- Betreuung und Beratung bei Wohnungsfragen  
- Migrationsbetreuer als Ansprechpartner  
**Kontakt: Alexander Conrad**  
Am Bruchsee 14, 06122 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 692 30  
[a.conrad@gwg-halle.de](mailto:a.conrad@gwg-halle.de)  
[www.gwg-halle.de](http://www.gwg-halle.de)

**Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage**  
- Begegnungs- und Austauschangebote bei Bildungswoche vom 10. bis 23. März 2016  
- Möglichkeit zur kulturellen und ehrenamtlichen Mitarbeit für Flüchtlinge  
**Kontakt: Julia Burghardt**  
Große Klausstr. 11, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 27 98 07 10  
[kontakt@halle-gegen-rechts.de](mailto:kontakt@halle-gegen-rechts.de)

**Hallesche interkulturelle Initiative**  
- Telefonische Dolmetscherdienste in 21 Sprachen  
**Kontakt: Carolin Beck**  
Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 21 38 93 99  
[info@halle-iki.de](mailto:info@halle-iki.de)  
[www.halle-iki.de](http://www.halle-iki.de)

**Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e. V.**  
- Begegnungs- und Beratungsangebote  
- Theater- und Musikarbeit mit Flüchtlingen  
**Kontakt: Ivonne Lischke**  
Gustav-Bachmann-Straße 33, 06130 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 131 94 73  
[post@humanisten-halle.de](mailto:post@humanisten-halle.de)  
[www.humanisten-halle.de](http://www.humanisten-halle.de)

**Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau**  
- Qualifizierung von Flüchtlingen,  
- Hilfe bei Anerkennung von Berufsabschlüssen  
- duale Ausbildung von Migranten  
**Kontakt: Reinhard Schröter**  
Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 212 62 66  
[rschroeter@halle.ihk.de](mailto:rschroeter@halle.ihk.de)  
[www.halle.ihk.de](http://www.halle.ihk.de)

**Jobcenter Halle (Saale)**  
- Dolmetscherdienste bei Behörden-gängen mit Sprachbegleitung  
- Betreuung beim Arbeitsmarktzugang  
**Kontakt: Martina Vofrei / Evelin Thunich**  
Neustädter Passage 6, 06122 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 682 28 02  
[Jobcenter-Halle@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Halle@jobcenter-ge.de)  
[www.jobcenter-hallesaale.de](http://www.jobcenter-hallesaale.de)

**Jugendwerkstatt Frohe Zukunft**  
- Berufsvermittlung für Mütter mit Migrationshintergrund  
- Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche  
**Kontakt: Klaus Roth**  
Heinrich-Franck-Straße 2, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 03 45 / 13 25 51 80  
[info@jw-frohe-zukunft.de](mailto:info@jw-frohe-zukunft.de)  
[www.jw-frohe-zukunft.de](http://www.jw-frohe-zukunft.de)

**Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e. V.**  
- Willkommenspäckchen für Flüchtlinge  
- Dritte Europäische Märchnacht in der Stadtbibliothek am 2. Dezember 2015  
**Kontakt: David Horn**  
Domplatz 16, 38820 Halberstadt  
Telefon: 0176 30 62 85 42  
[david.horn@sachsen-anhalt.jef.de](mailto:david.horn@sachsen-anhalt.jef.de)  
[www.sachsen-anhalt.jef.de](http://www.sachsen-anhalt.jef.de)

**Katholische Pfarrei St. Mauritius & St. Elisabeth Halle**  
- Betreuung der Flüchtlinge in der Landesaufnahmeeinrichtung Halle (ehemaliges Hotel Maritim)  
- medizinische Ambulanzleistungen der Malteser  
**Kontakt: Probst Reinhard Hentschel**  
Mauerstraße 12, 06110 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 231 02 21  
[www.mauritius-elisabeth.de](http://www.mauritius-elisabeth.de)

**Kulturstiftung des Bundes**  
- Unterstützung von Theaterproduktionen  
- Workshops: Deutsch als Fremdsprache  
**Kontakt: Lutz Nitsche**  
Franckeplatz 2, 06110 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 299 70  
[info@kulturstiftung-bund.de](mailto:info@kulturstiftung-bund.de)  
[www.kulturstiftung-bund.de](http://www.kulturstiftung-bund.de)

**Kunststiftung Land Sachsen-Anhalt**  
- Kunstnachmittage für Flüchtlingskinder  
**Kontakt: Kathrin Westphal**  
Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 29 89 72 94  
[info@kunststiftung-sachsen-anhalt.de](mailto:info@kunststiftung-sachsen-anhalt.de)  
[www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de](http://www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de)

**Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / International Office**  
- Gasthörerstatus für Flüchtlinge (derzeit 44 Nutzerinnen und Nutzer)  
- Praktika für Flüchtlinge mit akademischer Ausbildung  
- Sprachkurse und Stipendien  
**Kontakt: Dr. Manja Hussner**  
Telefon: 0345 552 15 90  
[www.uni-halle.de](http://www.uni-halle.de)

**Mehrgenerationenhaus Pustebulum SPI Ost**  
- Sprachkurse  
- Beratung zur beruflichen Integration  
**Kontakt: Michael Scherschel**  
Zur Saaleaue 51a, 06122 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 68 69 48 12  
[m.scherschel@spi-ost.de](mailto:m.scherschel@spi-ost.de)  
[www.spi-ost.de](http://www.spi-ost.de)

**no lager halle**  
- juristische Beratung  
**Kontakt: Andreas Eisold**  
Telefon: 0345 170 12 42  
[mail@no-lager-halle.org](mailto:mail@no-lager-halle.org)  
[www.ludwigstrasse37.de/nolager/home.htm](http://www.ludwigstrasse37.de/nolager/home.htm)

**Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale**  
- Angebote für den beruflichen Einstieg  
**Kontakt: Andreas Fritschek**  
Kantstraße 1, 06110 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 151 00  
[info@paul-riebeck-stiftung.de](mailto:info@paul-riebeck-stiftung.de)  
[www.paul-riebeck-stiftung.de](http://www.paul-riebeck-stiftung.de)

**Psychosoziales Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt**  
- Psychologische Hilfe für Opfer von Folter und Gewalt  
- sozialrechtliche Beratung  
- Traumatherapie  
**Kontakt: Elisabeth Ritter**  
Marienstraße 27a, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 212 57 68  
[kontakt@psz-sachsen-anhalt.de](mailto:kontakt@psz-sachsen-anhalt.de)  
[www.stejh.de](http://www.stejh.de)

**Saaleschwimmer Halle e. V.**  
- Schwimmkurse  
**Kontakt: Klaus-Dieter Gerlang**  
Jamboler Straße 24, 06130 Halle (Saale)  
Telefon: 0160 94 41 59 14  
[info@saaleschwimmerhalle.de](mailto:info@saaleschwimmerhalle.de)  
[www.saaleschwimmerhalle.de](http://www.saaleschwimmerhalle.de)

**Stadtwerke Halle GmbH**  
- Beratung zum Alltagsleben in Deutschland  
- mehrsprachige Informationen zu Dienstleistungen und Tarifen der Stadtwerkeunternehmen  
**Kontakt: Matthias Lux**  
Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 58 10  
[kontakt@stadtwerke-halle.de](mailto:kontakt@stadtwerke-halle.de)  
[www.stadtwerke-halle.de](http://www.stadtwerke-halle.de)

**Universitätsportverein (USV) Halle e. V.**  
- Sportmöglichkeiten  
- Floorball-Kinderprojekt für Flüchtlinge  
- Einstiegstraining im American Football  
**Kontakt: Andreas Silbersack**  
Dessauer Str. 151b, 06118 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 687 70 86  
[info@usv-halle.de](mailto:info@usv-halle.de)  
[www.usv-halle.de](http://www.usv-halle.de)

**Wir helfen – Mitteldeutsche Zeitung**  
- Sportangebote für Kinder in Landesaufnahmeeinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund (Verein „Wir helfen“)  
**Kontakt: Johannes Dörries**  
Telefon: 0345 565 46 29  
[johannes.dorries@dumont.de](mailto:johannes.dorries@dumont.de)  
[www.mz-web.de](http://www.mz-web.de)

Hinweise und Ergänzungen können Sie richten an:

Dienstleistungszentrum Migration und Integration der Stadt Halle (Saale)

**Kontakt: Oliver Paulsen**  
Telefon: 0345 221 40 06  
[oliver.paulsen@halle.de](mailto:oliver.paulsen@halle.de)  
[www.fuechtlinge.halle.de](http://www.fuechtlinge.halle.de)

Aktuelle Informationen:  
[www.halle.de](http://www.halle.de)



Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

## Ein Oberbürgermeister der Widersprüche

„Hiermit widerspreche ich gemäß § 65 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.“ Allein im November gingen fünf solcher Widersprüche des Oberbürgermeisters zu Beschlüssen des Stadtrates ein, viele mehr waren es in den letzten Monaten. Und immer wieder lautet die Begründung: rechtswidriger Eingriff in die Rechte und Zuständigkeiten des Oberbürgermeisters. Widersprüche sind ein legitimes Mittel, rechtswidrige Beschlüsse des Stadtrats auf den Prüfstand zu stellen und um Schaden von der Stadt abzuwenden. Doch trifft dies selten zu, wie z. B. bei dem Widerspruch gegen den Beschluss, Zahlungsein-

gänge zu optimieren und damit den Bürgerservice zu verbessern. Es handelte sich um einen Prüfauftrag für eine technische Neuerung. Einzige Antwort des Oberbürgermeisters: Widerspruch, weil er dies als Eingriff in seine Kompetenzen wertete. Sogar vor den Beschlüssen droht Herr Dr. Wiegand schon mit Widersprüchen, zum Beispiel gegen den Antrag zur Einrichtung einer zentralen Vorhabenliste. Nach Vorbild der Stadt Heidelberg sollen Bürger im Vorfeld über zentrale, anstehende Bauvorhaben im Internet informiert werden. Noch bevor der Antrag diskutiert wurde, kündigte er bereits seinen Widerspruch ohne inhaltliche Alternativvorschläge an.

Ist das Instrument des Widerspruchs ein politisches Arbeitsmittel, um dem Stadtrat Grenzen zu setzen? Anträge basieren häufig auf Vorschlägen, die von Bürgern an die Fraktionen herangetragen werden oder es sind Bitten, einen Sachverhalt zu prüfen, um mögliche Verbesserungen in Verwaltungsabläufen anzuregen. Es ist bedauerlich, wenn solche Vorhaben mit Widersprüchen abgefertigt werden. Der Oberbürgermeister legt Widersprüche ein, weil es so einfacher ist, Entscheidungen des Stadtrates zu steuern. Dies erspart eine inhaltliche Auseinandersetzung, ist aber ein Zeichen begrenzter Führungsqualitäten. Stark sein bedeutet die Einbin-

dung aller Ideen, Projekte und Vorschläge zur Verbesserung des städtischen Alltags in allen Bereichen. Wir sind für inhaltlich notwendige Korrekturen offen, doch die Qualität der Widersprüche zeigt, dass es nicht um die Sache, sondern um das inhaltsleere Prinzip geht. Wir möchten mit dem Oberbürgermeister gemeinsam diskutieren, wie eine Entscheidungsfindung durch inhaltlich fundiertere Stellungnahmen verbessert werden kann. Wir müssen miteinander ins Gespräch kommen, ohne dass der Oberbürgermeister durch Widersprüche versucht, die Gestaltung an sich zu reißen. Widersprüche sind stumpfe Schwerter.

**Kontakt**  
Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
V.i.S.d.P.: Tom Wolter  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 337, 06108 Halle (Saale),  
Telefon: (0345) 221 3071,  
Telefax: (0345) 221 3073,  
E-Mail: fraktion.mitbuergerfuerehalle.neuesforum@halle.de  
Web: www.fraktion-mitbuergerfuerehalle-neuesforum.de  
Sprechzeiten: Mo–Do: 10–17 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Wirtschaftskonzept: Potenziale schärfen und Impulse setzen

Nach knapp einjähriger Vorarbeit war es endlich so weit. Am 24. November hat der Wirtschaftsausschuss erstmals über den durch die SPD-Fraktion angestoßenen Entwurf des städtischen Wirtschaftskonzeptes beraten. Die Neuausrichtung unserer Strategie auf diesem Gebiet ist dringend erforderlich. Seit Jahren liegt Halle in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung hinter vergleichbaren Städten in Ost und West.

Das verarbeitende Gewerbe ist in der Regel ein Garant für gut bezahlte Jobs und somit die Grundlage für eine solide Wirtschaftsstruktur. In unserer Stadt ist lediglich einer von 20 Arbeitsplätzen die-

sem Sektor zuzurechnen. Halle verbuchte in der Vergangenheit vor allem größere Ansiedlungen im eher gering bezahlten Dienstleistungs- und Logistikbereich. Dabei sind die hiesigen Rahmenbedingungen aus Sicht der SPD-Fraktion viel besser als die gegenwärtige Entwicklung. Mit dem Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ), dem Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) und dem Designhaus der Burg Giebichenstein verfügen wir über hervorragende Gründerhorte. Deren Arbeit wird durch unsere Hochschulen und mehrere Forschungsinstitute nationalen Rangs befördert. Kooperationen zwischen diesen Einrichtungen haben eine beachtli-

che Gründungskultur in der Stadt verankert. Hier gilt es zukünftig viel stärker anzusetzen. Wir dürfen uns nicht darauf verlassen, dass ‚die‘ eine große Ansiedlung alles zum Guten wendet. Unser Potenzial liegt neben Neugründungen insbesondere in der Pflege und Förderung der Bestandsunternehmen vor Ort. Der Entwurf der Stadtverwaltung hat einige Forderungen der Fraktionen aufgegriffen, dennoch liegt ein Fokus des Entwurfs nach wie vor auf der Ansiedlung von Mehrwertlogistik. Dies greift aus Sicht der SPD nicht weit genug. Die Logistikbranche wird unsere Lage kaum entscheidend verbessern. Nüchtern ist festzuhalten: Halle hat

zu wenig hochbezahlte Jobs, eine unterdurchschnittliche Kaufkraft und zu geringe Gewerbesteuererinnahmen. Der Erfolg jedes Wirtschaftskonzeptes muss sich daher daran messen lassen, ob hier eine nachhaltige Verbesserung eintritt.

Hierzu streben wir eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem industriell stärkeren Saalekreis an, bei der wir auf eine Vernetzung von Wissenschaft und Wertschöpfung setzen. Wir sind überzeugt davon, dass Halle mehr kann, wir müssen unsere Potenziale nur effektiver einsetzen und die Wirtschaftsstruktur des Umlandes besser nutzen.

**Kontakt**  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender:  
Johannes Krause  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 316, 06108 Halle (Saale),  
Telefon: (0345) 221 30 51,  
Telefax: (0345) 221 30 61  
E-Mail: spd.fraktion@halle.de  
Web: www.spd-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo–Do: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr,  
Fr: 9–12 Uhr,  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU/FDP-Fraktion-Stadtratsfraktion

## Halles Firmen können aufatmen

Herr Dr. Bernd Wiegand ist kein Mann der Probleme, sondern der Lösungen. In Sachen Wirtschaftskraft hinkt unsere Stadt leider vergleichbaren Städten wesentlich hinterher, namentlich bei den Gewerbesteuererinnahmen. Deshalb löste der OB im vergangenen Jahr das Dezernat Wirtschaftsförderung auf und unterstellte den entsprechenden Bereich direkt sich selbst. Einen Beigeordneten gibt es also nicht mehr, und der Verwaltungsbereich im engeren Sinn, der bis dahin „Fachbereich“ hieß, wurde umbenannt in „Dienstleistungszentrum“. Das klingt wirklich viel besser; der Name ist Programm, die Wirtschaftsförderung Chefsache.

Auch externe Unterstützung holte der Chef ins Boot und gründete einen Wirtschaftsförderungsbeirat und einen Arbeitskreis; hoffnungsvolle Ansätze. Daneben, so wurde im März 2014 angekündigt, sollte es auch noch einen Wirtschaftsbeauftragten geben, der Koordinierungsaufgaben übernehmen und als zentraler Ansprechpartner für das Land sowie für Neuansiedlungen fungieren, also letztendlich alles zusammenhalten sollte. Nachdem im Jahr zuvor noch die finanziellen Mittel für die Wirtschaftsförderung im Haushaltsansatz des OB reduziert werden sollten, was wir durch einen Antrag unserer Fraktion wenigstens etwas mildern konn-

ten, waren wir natürlich froh über den Sinneswandel im Rathaus, und wir waren gespannt, wie die etwas unübersichtliche neue Struktur funktionieren würde. Im Sommer 2014 dann hatte der OB wohl auch jemanden gefunden, der ihm für die Funktion des Wirtschaftsbeauftragten geeignet erschien. Aber die Vertragsverhandlungen scheiterten schnell, weil leider überhaupt nicht klar war, was dieser tun sollen und dürfen sollte. Auch die Finanzierung eines solchen, notwendigerweise sehr gut bezahlten, Mitarbeiters war völlig ungeklärt. Jetzt kam im Stadtrat die Frage auf, wie das Konzept des OB denn eigentlich aussä-

he, nach dem er seine Strukturen aufgebaut hatte. Und die Antwort überraschte nicht: es gab keins. Der Macher an der Rathausspitze hatte offenbar rein intuitiv gehandelt. Um es abzukürzen: inzwischen gibt es ein Konzept, das der OB mit viel Aufwand durch Dritte hat erarbeiten lassen. Und siehe da, es sieht genau die Strukturen vor, die er – intuitiv – vorab als richtig befunden hatte. Genial, oder? Nur der Wirtschaftsbeauftragte, der alles zusammenhalten sollte, kommt in dem Konzept nicht mehr vor. Wahrscheinlich will das der Chef jetzt auch lieber selber machen; damit es wirklich funktioniert. Auch gut – hoffen wir...

**Kontakt**  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion  
Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender:  
Bernhard Bönisch V.i.S.d.P.  
Geschäftsstelle:  
Schmeerstraße 1,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3054,  
Telefax: (0345) 221 3064  
E-Mail: cdu.fdp@halle.de  
Web: www.cdu-fdp-halle.de

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Grün in der Stadt

Stadtgrün bedeutet Lebensqualität! Grün- und Parkanlagen, Straßenbäume, Wiesen und Blumenbeete sorgen für ein attraktives Stadtbild und sind zudem ein wichtiger Faktor, um die Folgen des Klimawandels abzumildern. Der Stadtrat fasst regelmäßig Beschlüsse, die Auswirkungen auf unser städtisches Grün haben. Manches erfährt der Rat aber einfach zu spät, um noch korrigieren zu können. Beispiel Steintorumbau: Hier wurde im Mai 2014 eine neue Freiflächengestaltung beschlossen. Erst jetzt stellt sich heraus, dass viel mehr Bäume als vom Rat festgelegt gefällt wurden, weil es im Nachhinein Änderungen bei den Verkehrsanlagen gab.

Auch die Merseburger Straße beschäftigt uns derzeit wieder. Diesmal geht es um die Abschnitte „Mitte“ und „Süd“, die momentan geplant und über die der Stadtrat im Juni 2016 entscheiden soll. Auch hier geht es um viel Stadtgrün, nämlich um eine gesetzlich geschützte Allee mit Linden und Platanen. Die städtische Baumschutzkommission hat den meisten Alleebäumen einen guten Zustand bescheinigt. Erhalt oder Neupflanzungen wären bei einem vierspurigen Ausbau der Straßenabschnitte nicht möglich. Wir werden uns für die Allee und eine angemessene Verkehrslösung einsetzen, denn es gibt nachgewiesenermaßen keinen Bedarf für einen vierspurigen Ausbau.

Zwei weitere aktuelle Initiativen unserer Fraktion thematisieren das Budget für die Pflege des Stadtgrüns im kommenden Jahr und die Folgen der Sturmereignisse vom Juli 2015. Wir haben beantragt, dass die im Haushalt 2016 ohne fachliche Begründung geplanten Kürzungen im Stadtgrünbereich zurückgenommen werden. Konsequenzen der Einsparung wären zum Beispiel weniger Gehölzpflege, Müllbeseitigung und Baumnachpflanzungen. Dem können wir nicht zustimmen. Auch das angekündigte Grünflächenpflegekonzept wird hierfür leider keine Lösungen anbieten, weil es sich an der Haushaltslage orientiert und nicht am tatsächlichen Pflegebedarf.

Darüber hinaus schlagen wir vor, die Beseitigung der Schäden des Sturms vom 07.07.2015 von mehr als 900.000 EUR bei Straßenbäumen, Grünanlagen und Friedhöfen durch Patenschaften voranzubringen. Im Haushalt 2016 stehen dafür keine Mittel bereit, Versicherungsleistungen gibt es nicht. Die Stadtverwaltung soll eine solche Spenden- und Patenschaftsaktion organisieren und offensiv bewerben. Nachpflanzungen wären so schon im Frühjahr realisierbar. Die gespendeten Bäume könnten mit Plaketten kenntlich gemacht werden. Wir gehen mit 6 Bäumen voran. Sind Sie auch dabei?

**Kontakt**  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende:  
Dr. Inés Brock  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 109, 06108 Halle (Saale),  
Telefon: (0345) 221 3057,  
Telefax: (0345) 221 3068  
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
Web: www.gruene-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di, Do: 10–17 Uhr  
Mi, Fr: 10–14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

## Das Zentrum von Halle-Neustadt stärken

In der Septembersitzung des Stadtrates in diesem Jahr, wurde der Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung, gefasst. Mit unseren Gegenstimmen. Was verbirgt sich hinter diesem nüchternen Titel? Im Gewerbegebiet Halle-Neustadt soll damit der Errichtung eines weiteren Möbelmarktes zugelassen werden. Unsere damaligen Diskussionsbeiträge im Stadtrat zielten bereits darauf, diesen Beschluss nicht zu fassen. In Halle-Neustadt, also im Zentrum und auch im anliegenden Umfeld von Halle-

Neustadt gibt es bereits einige Möbelanbieter, die auch unterschiedliche Bedarfe ansprechen und erfüllen.

In den letzten Jahren wurde vor allem im Herzen von Halle-Neustadt die Passage und deren Umfeld mit beträchtlichem finanziellen Aufwand modernisiert. Damit wurde dieses Gebiet als Einkaufspassage – auch als Verkaufsfläche für Möbel – erhalten und aufgewertet. Ein weiterer Möbelmarkt würde zu einer Umsatzverteilung zu Ungunsten des Zentrums Neustadt führen. Halle-Neustadt ist eines der wichtigsten Zentren unserer Stadt. Um eine gesunde

Entwicklung der Zentren in den Stadtteilen zu garantieren, hat der Stadtrat ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept beschlossen.

Mit dem Bau eines weiteren Möbelmarktes würde nicht nur dem beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Halle (Saale) entgegengewirkt, sondern auch die Stabilität des Zentrums Halle-Neustadt gefährdet. Unsere Fraktion hält es für wichtiger, im Westen der Stadt einen Baumarkt anzusiedeln. Waren wir der Rufer in der Wüste? Es scheint nun doch noch eine Chance

zu geben, diesen, nach unserer Auffassung „falschen“ Beschluss korrigieren zu können.

Ein gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) und der Stadtratsfraktion der CDU/FDP Halle (Saale) hat zum Ziel, den o.g. Aufstellungsbeschluss zurückzunehmen und damit bestehende Arbeitsplätze und eine gesunde städtebauliche Entwicklung im Zentrum Halle-Neustadts zu sichern.

Wir hoffen, dass wir die Mehrheit des Stadtrates mit unseren Argumenten überzeugen können.

**Kontakt**  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Bodo Meerheim, V.i.S.d.P.  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 342–345,  
Telefon: (0345) 221 3056,  
Telefax: (0345) 221 3060,  
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di 10–17 Uhr  
Mi, Do: 10–15 Uhr  
Fr: 10–14 Uhr



## Bedarfsermittlung für Breitbanddienste zur Förderung des Aufbaus eines Hochgeschwindigkeitsnetzes für schnelle Datenverbindungen im Gebiet der Stadt Halle (Saale)

Das Bundesland Sachsen-Anhalt beabsichtigt, den sukzessiven Aufbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream (Netze der nächsten Generation, NGA-Netze) zu fördern.

Die Stadt Halle (Saale) plant, Voraussetzungen zur Erschließung des gesamten Gebietes der Stadt Halle (Saale) einschließlich aller Stadtteile mit einem hochleistungsfähigen Breitbandnetz zu schaffen. Grundlage für eine Erschließung ist der Nachweis der entsprechenden Bedarfe der Einwohner der Stadt sowie der im Stadtgebiet angesiedelten Unternehmen, Gewerbetreibenden, öffentlichen Einrichtungen u.a. Bedarfsträger. Das Unternehmen I2KT ist durch die Stadt Halle (Saale) mit der Erstellung einer Machbarkeitsuntersuchung beauftragt worden.

Besteht ein Ausbaubedarf, sollen grundsätzlich alle privaten Anschlussinhaber im Erschließungsgebiet die Möglichkeit haben, mit Datenraten von mind. 50 Mbit/s im Downstream versorgt werden zu können. Für Gewerbebetriebe wird sogar eine Datenrate von 100 Mbit/s symmetrisch (in beide Richtungen) gefordert.

Die Angaben im Rahmen dieser Bedarfsermittlung sind für Sie freiwillig und sollen der Ermittlung von notwendigen Breitbandanschlüssen dienen. Zielsetzung ist eine flächendeckende Hochleistungsanbindung im Bereich der Stadt Halle (Saale) einschließlich aller Ortsteile.

Name, Vorname, ggf. Firma \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

Unternehmensbereich/Branche/privat \_\_\_\_\_

### Wie hoch ist Ihre aktuelle Downstream- und Upstream- Geschwindigkeit<sup>1</sup>?

Bitte geben Sie die tatsächlich verfügbare Bandbreite an, die oftmals die im Vertrag zugesicherte Bandbreite unterschreitet.

gemäß Tarif: Downstream: \_\_\_\_\_ Mbit/s Upstream: \_\_\_\_\_ Mbit/s

ODER

Die aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit kann z.B. über die Internetseite [www.wielandhelp.de/speedtest/](http://www.wielandhelp.de/speedtest/) gemessen werden.

gemäß Test: Downstream: \_\_\_\_\_ Mbit/s Upstream: \_\_\_\_\_ Mbit/s

<sup>1</sup> Downstream/Download: Geschwindigkeit aus dem Internet zum Teilnehmer  
Upstream/Upload: Geschwindigkeit vom Teilnehmer ins Internet

Besteht bei Ihnen aktuell oder zukünftig Bedarf an einer Versorgung von mindestens 50 Mbit/s im Downstream (Privatkunden) oder mind. 100 Mbit/s in beiden Übertragungsrichtungen (Gewerbebetriebe<sup>2</sup>)?

Ja  Nein  
(Bitte ggf. nachfolgend Begründung angeben)

Mögliche Gründe für steigenden Bandbreitenbedarf sind hier beispielhaft aufgeführt. Sollten einer oder mehrere dieser Gründe für Ihr Unternehmen, Gewerbe oder Ihren Haushalt zutreffen, können Sie dies hier vermerken. Dieser Punkt der Datenerhebung dient dazu, **Bedarfsanalysen** für Fördermittelgeber **nachvollziehbar** darzustellen.

- Steigende Internetnutzung für Geschäftsaktivitäten
- Regelmäßiger Empfang und Versand umfangreicher Datenmengen
- Verstärkte Tätigkeit im Online-Handel
- Vermehrte Auslagerung von Daten und Diensten (z.B. Buchhaltung) in das Internet (Cloud)
- Umfangreiche Downloads für z.B. Updates branchenspezifischer Software
- Verstärkter Austausch/Nutzung von hochauflösenden audiovisuellen Inhalten, Webkonferenzen
- Verbesserter Datenversand (Upload) für das Betreiben eigener Internetdienste z.B. Einwahl, Fernwartung, Webanwendungen)
- Zusammenarbeit und Vernetzung von Unternehmensstandorten
- Vermehrter VOIP- Bedarf (Internet-Telefonie)
- Landwirtschaftliche Anwendungen
- Sonstiges:

**Datenschutz/Einwilligung:** Ich willige ein, dass die Stadt Halle (Saale) und I2KT meine Angaben ausschließlich zum Nachweis des Breitbandbedarfs verwenden und auch in **anonymisierter Form** in einer Karte dargestellt veröffentlicht.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(für Versand per E-Mail nicht notwendig)

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte an folgende Adresse:  
Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)  
z. Hd. Frau Giegler, Fax: 0345 221-4788,  
E-Mail: [breitband@halle.de](mailto:breitband@halle.de)

Bitte beachten Sie: Sie können auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) können Sie ebenfalls an der Umfrage teilnehmen. [www.halle.de](http://www.halle.de)




# Danke!

Dritter großer Bauabschnitt wird bis zum Jahreswechsel fertiggestellt, ab 21. Dezember 2015 fahren alle Straßenbahnen wieder über das Steintor.

Einzelhändler, Dienstleister, Ärzte und Gastronomen werden besser erreichbar für die Bürgerinnen und Bürger.

Dank den gewerblichen Anliegern und Kunden, die ihren Geschäften und Dienstleistern während der Bauarbeiten treu geblieben sind.

Nun ist auch ein barrierefreies Ein- und Aussteigen an den neuen Haltestellen am Steintor möglich.

Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen die Gewerbetreibenden vom Steintor sowie das Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Halle (Saale).

Die Geschäfte erwarten Sie zum vorweihnachtlichen Einkauf.



Die Sprechstunden für Anlieger im Baubüro Am Steintor 16, Dienstag 15 bis 17 Uhr und Donnerstag 8 bis 10 Uhr, werden bis zur Fertigstellung des gesamten Bauvorhabens angeboten.

**Stadt Halle (Saale) | Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft**  
Markt 1 | 06100 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/221-4777 | Fax: 0345/221-4788  
E-Mail: [dlz-wirtschaft@halle.de](mailto:dlz-wirtschaft@halle.de) | [www.halle.de](http://www.halle.de)

signum | Visualisierung Steintor: Roland Böhm, Grafik3D



# Tagesordnung der 16. Sitzung des Stadtrates am 16. Dezember 2015

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 16. Dezember 2015, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 25.11.2015
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01200
- 7.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zum HH-Plan VI/2015/01200 zur Stiftung Moritzburg, Vorlage: VI/2015/01416
- 7.1.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur BV Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01445
- 7.1.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlagen-Nummer VI/2015/01200 - Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01439
- 7.1.3 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014“ - VI/2015/01200 - Förderung von Sportveranstaltungen im Jahr 2016, Vorlage: VI/2015/01442
- 7.1.4 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion und der SPD-Fraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016, VI/2015/01200, Stellenplan des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel", Vorlage: VI/2015/01465
- 7.1.5 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Haushaltssatzung und Haushaltssatzung 2016 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01469
- 7.1.6 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Haushaltsplan 2016, VI/2015/01200, Städtepartnerschaften, Vorlage: VI/2015/01472
- 7.1.7 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014“, - VI/2015/01200 - elektronische Abwicklung von Parkvorgängen, Vorlage: VI/2015/01482
- 7.1.8 Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Werner Misch und des Stadtrates Eberhard Doege zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - VI/2015/01200 (Brandschutz, Rettungsd. Katastrophenschutz), Vorlage: VI/2015/01342
- 7.1.9 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 (Vorlage: VI/2015/01200), Vorlage: VI/2015/01443

- 7.1.10 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 (Vorlage VI/2015/01200), Vorlage: VI/2015/01444
- 7.1.11 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE und der CDU/FDP-Fraktion zur BV Haushaltssatzung und Haushaltssatzung 2016 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01419
- 7.1.12 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Haushaltssatzung und Haushaltssatzung 2016 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01436
- 7.1.13 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) sowie der CDU/FDP-Fraktion zur BV Haushaltssatzung und Haushaltssatzung 2016 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01437
- 7.1.14 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) sowie der CDU/FDP-Fraktion zur BV Haushaltssatzung und Haushaltssatzung 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01407
- 7.1.15 Änderungsantrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion DIE LINKE zur BV Haushaltssatzung und Haushaltssatzung 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014, Vorlage: VI/2015/01447
- 7.1.16 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 (Vorlage VI/2015/01200) – hier Produkt 1.55101 Grünflächen, Parkanlagen und Stadtrgrün, Vorlage: VI/2015/01438
- 7.1.17 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01200 – hier: Aufwendungen für die Unterhaltung schulischer Grundstücke und Anlagen, Vorlage: VI/2015/01486
- 7.1.18 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2016 (Vorlage VI/2015/01200), Vorlage: VI/2015/01423
- 7.2 Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01325
- 7.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates André Cierpinski (CDU/FDP-Fraktion) zur Vorlagen-Nr.: VI/2015/01325 Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01474
- 7.3 Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
- 7.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Soziales, Vorlage: VI/2015/01448
- 7.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2015/01452
- 7.6 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VI/2015/01470
- 7.7 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VI/2015/01415
- 7.8 Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01174
- 7.9 Friedhofsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) 2016 - 2017, Vorlage: VI/2015/00719
- 7.10 Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes AZV Elster-Kabelsketal Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VI/2015/01254
- 7.11 Widmung eines Teilstücks der We-

- gastraße zur Gemeindestraße, Vorlage: VI/2015/01364
- 7.12 Widmung eines Teilstücks der Polarisstraße zur Gemeindestraße, Vorlage: VI/2015/01366
- 7.13 Widmung der Siriusstraße zur Gemeindestraße, Vorlage: VI/2015/01365
- 7.14 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 155) an der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich (BR 014), Vorlage: VI/2015/01250
- 7.15 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 201) an der Ufermauer Multimediazentrum (UM 005) und Errichtung eines Bootsanlegers, Vorlage: VI/2015/01265
- 7.16 Baubeschluss Instandsetzung der Brücken über den Franckeplatz (BR 012-013), Vorlage: VI/2015/01297
- 7.17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 169 "Wohn- und Geschäftshaus Dorotheenstraße/Leipziger Straße" - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01090
- 7.18 Wirtschaftsplan 2016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01095
- 7.19 Jahresabschluss 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01247
- 7.20 Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EFA), Vorlage: VI/2015/01362
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Sekundarschule Halle-Süd, Vorlage: VI/2015/01291
- 8.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Veröffentlichung von beabsichtigten mobilen Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2015/01294
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Mittel im Bereich der investiven Sportförderung, Vorlage: VI/2015/00574
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE Fraktion, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Grundschule Heide, Vorlage: VI/2015/01302
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtaubenmanagement, Vorlage: VI/2015/01293
- 8.5.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtaubenmanagement (VI/2015/01293), Vorlage: VI/2015/01417
- 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801
- 8.6.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00929
- 8.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses zum Ausbau des Böllberger Weg Nord, 2.BA (Vorlage: V/2012/11289), Vorlage: VI/2015/01301
- 8.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan, Vorlage: VI/2015/01303
- 8.8.1 Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan, Vorlage: VI/2015/01335
- 8.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu den Verhandlungen über das Freihandelsabkommen TiSA (Trade in Services Agreement), Vorlage: VI/2015/01399
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erlassung der Kaltmiete für den Verein "Künstlerhaus 188 e.V.", Vorlage: VI/2015/01488
- 9.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bildung eines zeitweiligen Ausschusses, Vorlage: VI/2015/01279
- 9.3 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI zur Einrichtung eines Gremiums zur Flüchtlingssituation, Vorlage: VI/2015/01278
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Hal-

- le (Saale) zur Einrichtung weiterer Coworking Spaces im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2015/01492
- 9.5 Antrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung, Vorlage: VI/2015/01269
- 9.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur regelmäßigen Bereitstellung einer Informationsvorlage über die Unterbringung, Betreuung und Unterstützung von Asylbewerbern, Vorlage: VI/2015/01493
- 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen am nordwestlichen Badestrand des Hufeisensees, Vorlage: VI/2015/01514
- 9.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung einer Richtlinie zur Förderung von Städtepartnerschaften, Vorlage: VI/2015/01515
- 9.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Aufwertung des Rannischen Platzes, Vorlage: VI/2015/01511
- 9.10 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Berichterstattung über Maßnahmen der Wiederaufforstung in der Dölauer Heide, Vorlage: VI/2015/01513
- 9.11 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, CDU/FDP und der SPD zur Sicherung des Standortwertes des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V., Vorlage: VI/2015/01517
- 9.12 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss, Vorlage: VI/2015/01518
- 9.13 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Absicherung des Rechtsanspruches auf einen Kindertagesstättenplatz für Eltern mit Kind, Vorlage: VI/2015/01519
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Sanierung von Bergbaufolgeschäden, Vorlage: VI/2015/01487
- 10.2 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum 'Team Flüchtlinge' im Jobcenter Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01504
- 10.3 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Umzugsmanagement und dezentraler Unterbringung, Vorlage: VI/2015/01508
- 10.4 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bürgerservice, Vorlage: VI/2015/01494
- 10.5 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Sportareal am Gesundbrunnen und zu Parkflächen, Vorlage: VI/2015/01411
- 10.6 Anfrage des Stadtrates Klaus Hopfgarten (SPD-Fraktion) zum Franzosensteinweg, Vorlage: VI/2015/01499
- 10.7 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu Angebot und Nutzung im Bereich Frühhort, Vorlage: VI/2015/01502
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu Schulanfangszeiten halleischer Grundschulen, Vorlage: VI/2015/01506
- 10.9 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zur Bedarfsanalyse in der präventiven Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01507
- 10.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass, Vorlage: VI/2015/01509
- 10.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu bereits ausgehandelten LQE-Vereinbarungen, Vorlage: VI/2015/01510
- 10.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fördermitteln für den kommunalen Straßenbau, Vorlage: VI/2015/01512
- 10.13 Anfrage der Stadträtin Dr. Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Betreuung der Handel-Halle, Vorlage: VI/2015/01520
- 10.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtgrün im Bereich des Gimritzer Damms, Vorlage: VI/2015/01408
- 10.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung von Stellplatzablässebeiträgen, Vorlage: VI/2015/01400
- 10.16 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu den

- Erkenntnissen des Immissionschutzberichtes 2014 für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01307
- 10.17 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur innerstädtischen Werbung für die Händelfestspiele 2016, Vorlage: VI/2015/01503
- 10.18 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Werbegeüst am Steintorplatz, Vorlage: VI/2015/01521
- 10.19 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Förderung des Landes Sachsen-Anhalt zur Schaffung sozialen Wohnraums, Vorlage: VI/2015/01522
- 10.20 Anfrage der Stadträtin Regina Schöpfs (NEUES FORUM) zur Wasserqualität am Hufeisensee, Vorlage: VI/2015/01396
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte, Vorlage: VI/2015/01354
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Informationshinweisen im Stadthaus, Vorlage: VI/2015/01505
- 13.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Schaffung einer Fußgängerüberquerung am Böllberger Weg, Vorlage: VI/2015/01516
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Rekommunalisierung der Gesellschaftsanteile der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2015/01441
- 5.2 Vertrag zur Betreibung und Bewirtschaftung der Peifnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
- 5.3 Vergabeentschluss: FB 24-Glauchavof-09-2015: Sanierung Grundschule Glaucha, Objektplanung, Vorlage: VI/2015/01389
- 5.4 Abschluss des Entwicklungsträgervertrages über die Entwicklungsmaßnahme „Heide-Süd“, Vorlage: VI/2015/01434
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Vergabebericht 2014, Vorlage: VI/2015/01440
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

**Hendrik Lange**  
Vorsitzender des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anzeigen

**Mineralölhandel**  
Ihr Spezialist!  
**Jänicke**  
Diesel · Heizöl  
Inh. Burkhard Weiß  
Büro Sennwitz: (034606) 221 29  
Büro Halle: (0345) 522 70 28

**Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!**  
RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende  
(0345) 5250 93 00  
**K. KLEIN**  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de) Mühlenweg 14



# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

## Sondersitzung Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 1. Dezember 2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014 - Abschlussberatung -, Vorlage: VI/2015/01200
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

**Dr. Michael Lämmerhirt**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015, um 15 Uhr, findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 0. Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2015
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung vom 16.11.2015 gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA), Vorlage: VI/2015/01362
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vorschlag zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2015, Vorlage: VI/2015/01425
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Katharina Brederlow**  
Ausschussvorsitzende

## Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2015
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2015
- 4. Beschlussvorlagen
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion

- zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00929
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Information zum Kunstverein "Talstrasse" e.V. Halle/Saale durch den Vorsitzenden Matthias Rataiczkyk
- 7.2. Information zum Festival WOMEN IN JAZZ durch den Festivalleiter Ulf Herden
- 7.3. Veranstaltungshinweise
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2015
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vertrag zur Betreibung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Dr. Annegret Bergner**  
Ausschussvorsitzende

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Personalangelegenheiten

Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Beratungsraum 113, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2015
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung, Vorlage: VI/2015/01269
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Umsetzung des Dringlichkeitsbeschlusses zu den Stellenmehrbearbeiten im GB IV vom 30.09.2015
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2015
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Beförderungen von Beamtinnen und Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens mit Wirkung zum 31.12.2015, Vorlage: VI/2015/01453
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Gernot Töpfer**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 3. Dezember 2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2015
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2015
- 4. Beschlussvorlagen
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht des Jobcenters Halle (Saale)
- 7.2. Aktueller Sachstand Asyl/Flüchtlingssituation
- 7.3. Vorstellung Labyrinth e. V.
- 7.4. Vorstellung des S.C.H.I.R.M Projektes
- 7.5. Themenspeicher
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8.1. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Betteln in der Stadt, Vorlage: VI/2015/01418
- 9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2015
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 3. Dezember 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2015
- 4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01174
- 4.2. Friedhofsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) 2016 - 2017, Vorlage: VI/2015/00719
- 4.3. Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes AZV Elster-Kabelsketal Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VI/2015/01254
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Veröffentlichung von beabsichtigten mobilen Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2015/01294
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtaubenmanagement, Vorlage: VI/2015/01293
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtaubenmanagement (VI/2015/01293), Vorlage: VI/2015/01417
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/

DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten, Vorlage: VI/2015/01188

- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Andreas Scholtyssek**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

## Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 8. Dezember 2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2015
- 4. Beschlussvorlagen
- 5. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht AG 78 Kindertageseinrichtungen (Kita)
- 7.2. Bericht AG 78 Hilfen zur Erziehung (HzE)
- 7.3. Themenspeicher I. Halbjahr 2016
- 7.4. Situation Flüchtlinge
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 4. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Fachbereichsleiterin FB Bildung

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 8. Dezember 2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2015

Fortsetzung auf Seite 8





# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Fortsetzung von Seite 7

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01247
- 5.2. Wirtschaftsplan 2016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01095
- 5.3. Wirtschaftsplan 2016 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2015/01253
- 5.4. Jahresabschluss 2014 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2015/01432
- 5.5. Wirtschaftsplan 2016 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2015/01431
- 5.6. Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages, Vorlage: VI/2015/01387
- 5.7. Wirtschaftsplan 2016 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Vorlage: VI/2015/01424
- 5.8. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: VI/2015/01362
- 5.9. Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: VI/2015/01428
- 5.10. Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
- 5.11. Friedhofsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) 2016 - 2017, Vorlage: VI/2015/00719
- 5.12. Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes AZV Elster-Kabelsketal Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VI/2015/01254
- 5.13. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Verwaltungsgebäude Südpromenade - Aufstellung Kassenautomaten im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: VI/2015/01385
- 5.14. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VI/2015/01391
- 5.15. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VI/2015/01470
- 5.16. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VI/2015/01415
- 5.17. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Soziales, Vorlage: VI/2015/01448
- 5.18. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2015/01452
- 5.19. ARGE SGB II GmbH i. L. - Einlage in die Kapitalrücklage, Vorlage: VI/2015/01433
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Sekundarschule Halle-Süd, Vorlage: VI/2015/01291
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801
- 6.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00929
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2015
3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Abberufung der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: VI/2015/01378
- 3.2. Alleinvertretungsberechtigung für die Geschäftsführung der TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Vorlage: VI/2015/01426
- 3.3. Alleinvertretungsberechtigung für die Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: VI/2015/01427
- 3.4. Vertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
- 3.5. Rekommunalisierung der Gesellschaftsanteile der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2015/01441
- 3.6. Unbefristete Niederschlagungen, Vorlage: VI/2015/01347
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 9. Dezember 2015, um 16.00 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Aktuelle Stunde „Diskussion zum aktuellen Zuzug von Geflüchteten nach Halle (Saale)“
  4. Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2015
  5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Friedhofsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) 2016 - 2017, Vorlage: VI/2015/00719
  - 6.2. Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes AZV Elster-Kabelsketal Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VI/2015/01254
  - 6.3. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: VI/2015/01362
  - 6.4. Wirtschaftsplan 2016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01095
  - 6.5. Jahresabschluss 2014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01247
  7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Sekundarschule Halle-Süd, Vorlage: VI/2015/01291
  - 7.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bildung eines zeitweiligen Ausschusses, Vorlage: VI/2015/01279
  - 7.3. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI zur Einrichtung eines Gremiums zur Flüchtlingssituation, Vorlage: VI/2015/01278
  - 7.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801
  - 7.4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00929
  8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  9. Mitteilungen
  10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  11. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2015

3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
- 3.2. Beförderungen von Fachbereichsleitern zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens mit Wirkung zum 31.12.2015, Vorlage: VI/2015/01467
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.15
  4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 155) an der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich (BR 014), Vorlage: VI/2015/01250
  - 5.2. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 201) an der Ufermauer Multimediazentrum (UM 005) und Errichtung eines Bootsanlegers, Vorlage: VI/2015/01265
  - 5.3. Baubeschluss Instandsetzung der Brücken über den Franckeplatz (BR 012-013), Vorlage: VI/2015/01297
  6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  8. Mitteilungen
  9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  10. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.15
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 61-L-34/2015: Durchführung des Quartiermanagements im Fördergebiet „Soziale Stadt“ Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2015/01392
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 24.6-L-40a/2015: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik, Vorlage: VI/2015/01150
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 50-L-07/2015: Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 1 AufnG im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01373
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 24-Glauchavof-09-2015: Sanierung Grundschule Glaucha, Objektplanung, Vorlage: VI/2015/01389
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Vergabericht 2014, Vorlage: VI/2015/01440
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 15. Dezember 2015, um 17.00 Uhr, findet im Stadthaus,

Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2015
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
2. Lesung
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu den Verhandlungen über das Freihandelsabkommen TiSA (Trade in Services Agreement), Vorlage: VI/2015/01399
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Sportausschuss

Am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2015
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Anpassung der Richtlinie für die Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01401
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Fabian Borggreff**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Rechnungsprüfungsausschuss

Am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einla-

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2015
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2013, Vorlage: VI/2015/01430
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Marion Krischok**  
Ausschussvorsitzende

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, um 18.00 Uhr, findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde  
Kinder- und Jugendsprechstunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2015
  4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Namensänderung der Integrativen Kindertagesstätte Taubenhaus des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01209
  - 5.2. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21, Vorlage: VI/2015/01129
  - 5.3. Neufassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe; Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Vorlage: VI/2015/01158
  6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  8. Mitteilungen
  - 8.1. Aktuelle Situation im Sozialraum II
  - 8.2. Situation Flüchtlinge
  - 8.3. Themenspeicher
  9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  10. Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Detlef Wend**  
Ausschussvorsitzender

**Tobias Kogge**  
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.



## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 22. Oktober 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1** Vergabebeschluss: FB 24.6-L-49/2015: Leasing/Miete von drei Mini-/Kleintransportern mit Winterdienstausrüstung für den Fachbereich Immobilien, Hausmeister, Vorlage: VI/2015/01145  
**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Schlotte GmbH aus Leipzig zu einer Bruttosumme von 99.633,84 € für 48 Monate für 3 Fahrzeuge bei einer monatlichen Leasingrate von 692,02 € Brutto pro Fahrzeug den Zuschlag zu erteilen.

**zu 3.2** Vergabebeschluss: FB 37-L-58/2015: Lieferung von Verbrauchsmaterialien für den Rettungsdienst, Vorlage: VI/2015/01147  
**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma meetB ges. für medizintechnik GmbH aus Michendorf mit einer Bruttosumme von 75.734,48 € den Zuschlag zur Lieferung von medizinischem Verbrauchsmaterial für den Leistungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2017 zu erteilen.

**zu 3.3** Vergabebeschluss: FB 24.6-L-42/2015: Rahmenvertrag zur Beschaffung von Kopierpapier für die Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale) - Jahresbedarfe 2016 und 2017, Vorlage: VI/2015/01152  
**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma BREVO-SERVICE aus Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim zu den angegebenen Einzelpreisen pro Papiersorte bis höchstens 150.237,20 € den Zuschlag zu erteilen.

**zu 3.4** Vergabebeschluss: FB 66-L-02/2015: Hartgeldentleerung von Parkscheinautomaten, Bearbeitung, Einzahlung, Überweisung und Abrechnung der Einnahmen, Vorlage: VI/2015/01149  
**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Black Scorpions Sicherheit und Service GmbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 48.309,30 € für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 den Zuschlag zu erteilen. Der Auftrag kann mit einer Option um jeweils ein weiteres Jahr bis 31.12.2018 verlängert werden. Die Bruttosumme beträgt für 3 Jahre 144.927,90 €.

**zu 3.5** Vergabebeschluss: FB 61-F-37/2015: Machbarkeitsstudie zum ruhenden Verkehr in der nördlichen Altstadt, Vorlage: VI/2015/00923  
**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma LK Argus GmbH aus Berlin zu einer Bruttosumme von 50.984,60 € für die Gruppe 2 – neue Parkierungsanlage(n) den Zuschlag für die Machbarkeitsstudie „Ruhender Verkehr nördliche Altstadt – Friedemann-Bach-Platz/Oper“ zu erteilen.

**zu 3.7** Vergabebeschluss: FB 67.1-B-01/2015 - Stadt Halle (Saale), Erneuerung Wasserableitung Osendorfer See, Neubau Pumpstation, Vorlage: VI/2015/01212  
**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Erneuerung Wasserableitung Osendorfer See, Neubau Pumpstation, an die Firma Tief- und Spezialbau Halle GmbH mit Firmensitz in Halle zu einer Bruttosumme von 213.604,86 € zu erteilen.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 28. Oktober 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 4.2** Außergerichtliche Beendigung des Klageverfahrens Stadt Halle (Saale) gegen Frankonia wegen Bebauung des Marktcarrees/Änderung des Grundstückskaufvertrages vom 2. Oktober 2001, Vorlage: VI/2015/01256

**Beschluss:**  
 Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit der Frankonia Eurobau AG & Co. KG die anliegende Vereinbarung abzuschließen.

**zu 4.3** Vergabebeschluss: FB 66-VOF-01/2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwas-

sermaßnahme 181-A und 181-B, Brunnengalerie zur Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/01213

**Beschluss:**  
 Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Objektplanung Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung und besondere Leistungen wie Örtliche Bauüberwachung, Grundwassermodellierung, Leitungs- und Gesundheitskoordination das Büro ARCADIS Deutschland GmbH zu einem voraussichtlichen Honorar von 568.633,36 € (brutto) zu beauftragen.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Hauptausschusses am 21. Oktober 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1** Ernennung der Leiterin des Fachbereiches Verwaltungsmanagement, Vorlage: VI/2015/01167

**Beschluss:**  
 Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, als Leiterin des Fachbereiches Verwaltungsmanagement Frau Christine Hahnemann zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

## Nordfriedhof mit neuem Baumgrabfeld

Auf dem Nordfriedhof gibt es für die Bürger der Stadt Halle (Saale) seit 2011 eine neue Bestattungsart – Baumgrabstätten für Urnen. Die Baumbestattungen sind an besonders ausgewiesenen Bäumen auf dem Friedhof möglich. Kreisförmig um den Baumstamm werden in der Nähe des Wurzelbereiches die Urnen bestattet. Zur Kennzeichnung der jeweiligen Grabstätte kann eine ebenerdige Grabplatte in Form eines „Laubblattes“ auf die Grabstelle gelegt werden. In jeder Grabstätte können zwei Urnen beigesetzt werden. Die Pflege der Grabstelle wird von der Friedhofsverwaltung übernommen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde jetzt ein zweiter Bereich für Baumbestattungen in der Abteilung 6 eingerichtet. Hier können ab April 2016 Bestattungen stattfinden.

## Betriebsferien: Geänderte Öffnungszeiten im Bürgerservice

Für den Fachbereich Einwohnerwesen gelten während der Betriebsferien der Stadtverwaltung Halle (Saale) **von Montag, dem 28. Dezember 2015, bis Dienstag, dem 5. Januar 2016**, geänderte Öffnungszeiten.

Die Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 haben wie folgt geöffnet: am 28.12. und 29.12. von 9 bis 15 Uhr, am 30.12. von 9 bis 12 Uhr, am 4.1.2016 und 5.1.2016 von 9 bis 15 Uhr. Das Standesamt, Marktplatz 1, hat geöffnet am 28.12. von 9 bis 12 Uhr, am 29.12. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, am 4.1.2016 von 9 bis 12 Uhr und am 5.1.2016 von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

**Für die Vorsprache ist unbedingt eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.**

Die Termine können ab sofort online über die Webseite der Stadt Halle (Saale) unter [www.terminvergabe.halle.de](http://www.terminvergabe.halle.de) als auch über das Bürgertelefon 0345 115 bzw. 0345 221-0 gebucht werden.

In nachgewiesenen dringenden Fällen werden folgende Anliegen auch ohne vorherige Terminvereinbarung, verbunden mit einer Wartezeit, bearbeitet: Kunden, die auf Grund des Verlustes von Personaldokumenten ein oder mehrere neue Dokumente beantragen müssen; Kunden, die für eine bevorstehende Reise zwingend erforderliche Dokumente für sich und/oder ihre minderjährigen Familienangehörigen benötigen; Kunden, die ein Dokument nach Verlust abholen wollen, welches dringend für ein Rechtsgeschäft oder eine Reise benötigt wird.

## Bekanntmachung

### Änderungssatzung der Verbandssatzung des Unterhaltungsverbandes „Mittlere Saale – Weiße Elster“

Auf der Grundlage des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasser-Verbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. Nr. 11, S. 405) in der derzeit gültigen Fassung und des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 21. März 2013 (GVBl. LSA Nr. 7 vom 27.03.2013) in der derzeit gültigen Fassung, beschließt der Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes „Mittlere Saale – Weiße Elster“ am 31.08.2015 folgende Änderungssatzung der Verbandssatzung:

**1. § 29 Beitragsverhältnis** Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Für die Aufgabe der Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung, gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 Verbandssatzung sowie für die Kostenerstattung, die vom Verband nach Maßgabe des § 56a Abs. 1 und 2 WG LSA an das Land Sachsen-Anhalt geleistet wird, werden von den hierfür im Mitgliederverzeichnis geführten Mitgliedern Erschwerungsbeiträge und Flächenbeiträge erhoben. Die Beitragslast für die Erschwerungsbeiträge verteilt sich auf die Mitgliedsgemeinden im Verhältnis der jeweiligen Einwohnerzahlen gem. § 158 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sach-

sen-Anhalt zur Gesamteinwohnerzahl im Verbandsgebiet. Der Anteil des Erschwerungsbeitrages insgesamt beträgt 10% des Gesamtbeitrages. Der Verband erhebt Mehrkosten für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung gemäß der Festlegungen nach § 64 Abs. 1 WG LSA. Der Gesamtbeitrag ergibt sich aus der Summe der Verwaltungs- und Unterhaltungskosten, der Kostenerstattung an das Land Sachsen-Anhalt abzüglich der Einnahmen durch Mehrkostenerstattung für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung sowie sonstiger Einnahmen. Im Übrigen verteilt sich die Beitragslast im Verhältnis der Flächeninhalte der zum Verband gehörenden Grundstücke (Flächenbeitrag). Die Höchstgrenze für den Erschwerungsbeitrag beträgt 100 v. H. des Gesamtbeitrages, der ohne einen Erschwerungsbeitrages zu zahlen wäre.

**2.** Die vom Verbandsausschuss am 09.09.2015 beschlossene Änderungssatzung und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Satzung vom 14.06.1992, zuletzt geändert durch Ausschussbeschluss vom 28.01.2015, tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

**Petzold**  
 Verbandsvorsteher

## Nachruf

Am 11. November 2015 verstarb unser Mitarbeiter

## Steffen Drenkelfuß

im Alter von 45 Jahren.

Herr Drenkelfuß war während seiner mehr als 8-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt im Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft im Team Forschungseinrichtungen, tätig. Er prägte das Thema Wissenschaftskommunikation in der Stadt Halle (Saale) maßgeblich.

Herr Drenkelfuß war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter. Seine hohe fachliche und soziale Kompetenz sowie sein überdurchschnittliches Engagement für die Stadt Halle (Saale), vor allem für die von ihm wissenschaftlich betreuten Einrichtungen, Netzwerke und Projekte, zeichneten die herausragenden Qualitäten des Politologen und Journalisten aus.

Herr Drenkelfuß wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Drenkelfuß in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

**Dr. Bernd Wiegand** **Beate Saubke**  
 Oberbürgermeister **Vorsitzende**  
 Personalrat

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Planen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Elternzeitvertretung eine/einen

### Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter Stadtplanung

#### Ihre Aufgaben sind:

- Leitung und Steuerung der Abteilung in den Bereichen Personal, Budget und Organisation mit zurzeit 16 Mitarbeitern
- Steuerung der städtebaulichen Entwicklung mittels der Instrumentarien des Baugesetzbuches und sonstiger Planungsinstrumente und -methoden im Stadtgebiet von Halle mit Ausnahme der Sanierungs- und Entwicklungsbereiche
- Schnittstellensteuerung zwischen den Fachbereichen Liegenschaften und Bauen (Bauordnung)
- Geschäftsführung des Gestaltungsbeirates
- Mitwirkung bei gesamtstädtischen Planungen und FNP-Änderungen
- Beantragung, Bewirtschaftung und Verwendungsnachweisführung von Fördermitteln (z. B. Programm Soziale Stadt)
- Mitwirkung bei der Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen außerhalb des besonderen Städtebaurechts
- Vertretung der fachlichen Belange der Abteilung in Fachgremien und Ausschüssen.

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur, Städtebau oder Stadtplanung (eine erfolgreich abgeschlossene Zweite Staatsprüfung im Bereich Städtebau ist erwünscht, jedoch keine zwingende Voraussetzung).
- Führungs- und Leitungserfahrungen in der Verwaltung
- hohe planerische und gestalterische Kompetenz im Bereich des Städtebaus und der Architektur

- Managementfähigkeiten und kooperativem Arbeitsstil bei der Lösung komplexer Planungsprozesse
- Belastbarkeit und Sozialkompetenz
- umfassenden Kenntnissen im Planungs- und Baurecht sowie der HOAI, VOF und weiterführenden Gesetzen und Normen im Bereich der städtebaulichen Planung.

#### Wir bieten Ihnen:

ein befristetes Beschäftigungsverhältnis für die Dauer der Elternzeit der Stelleninhaberin bis voraussichtlich Dezember 2016 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 14 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Lars Loebner, Fachbereichsleiter Planen, unter der Telefonnummer: 0345 221-4730 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Steve Müller, amt. Teamleiter im Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, Telefon: 0345 221-6123.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 14. Dezember 2015** an [personalwahl@halle.de](mailto:personalwahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personal Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

**Stadt Halle (Saale)**  
 Der Oberbürgermeister

## Nachruf

Am 1. November 2015 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere Mitarbeiterin

## Claudia Teumer

im Alter von nur 36 Jahren.

Frau Teumer war während ihrer 14-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Soziales als Schuldner- und Insolvenzberaterin tätig.

Sie war stets eine engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin. Vielen Menschen konnte sie helfen Krisensituationen zu überwinden.

Frau Teumer wurde wegen ihres herzlichen und freundlichen Wesens von den Bürgern und allen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Wir werden Frau Teumer in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

**Dr. Bernd Wiegand** **Beate Saubke**  
 Oberbürgermeister **Vorsitzende**  
 Personalrat

Das nächste

## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale) erscheint am 19. Dezember 2015.

[www.halle.de](http://www.halle.de)



## Betriebsferien: Termine nur noch nach Anmeldung möglich

Ab Montag, dem 7. Januar 2016, können Termine in den Bürgerservicestellen Am Markt und in Halle-Neustadt, Am Stadion 6, nur noch nach vorheriger Anmeldung wahrgenommen werden. Somit besteht die Möglichkeit, mehr Terminkunden zu bedienen. Aus diesem Grund werden auch keine Wartemarken mehr

ausgegeben. Jeder Besucher muss sich für eine Vorsprache zuvor unbedingt einen Termin reservieren. Die Termine können ab sofort online über die Webseite der Stadt Halle (Saale) unter [www.terminvergabe.halle.de](http://www.terminvergabe.halle.de) als auch über das Bürgertelefon 0345 115 bzw. 0345 221-0 gebucht werden.

In nachgewiesenen dringenden Fällen werden folgende Anliegen auch ohne vorherige Terminvereinbarung, verbunden mit einer Wartezeit, bearbeitet: Kunden, die auf Grund des Verlustes von Personaldokumenten ein oder mehrere neue Dokumente beantragen müssen; Kunden, die für eine bevorstehende Reise zwin-

gend erforderliche Dokumente für sich und/oder ihre minderjährigen Familienangehörigen benötigen; Kunden, die ein Dokument nach Verlust abholen wollen, welches dringend für ein Rechtsgeschäft oder eine Reise benötigt wird.

Weitere Infos auf [www.halle.de](http://www.halle.de).

## Barkasse geschlossen

Die Barkasse der Stadt Halle (Saale) ist am **Montag, dem 30. November 2015**, geschlossen. Grund dafür sind Wartungsarbeiten am EDV-System. In der Stadtkasse können außerdem keine Auskünfte erteilt werden. Es finden keine Sprechzeiten statt.

Weitere Infos auf [www.halle.de](http://www.halle.de).

## Stellenausschreibung

**Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen**

**Fachberater/in für „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“**

Wir suchen projektbezogen befristet für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2018 eine/n Mitarbeiter/in für 20 Stunden pro Woche für die Übernahme der Fachberatung im Rahmen des Bundesprojektes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ für den Verbund von 12 Kindereinrichtungen verschiedener Träger.

**Aufgaben der Fachberatung sind insbesondere:**

- Begleitung der zusätzlichen Fachkräfte für sprachliche Bildung, der Kita-Leitungen und der Kita-Teams inhouse, mit dem Ziel, die Qualität der Einrichtungen zu erhöhen,
- Qualifizierung der Tandems aus zusätzlichen Fachkräften und Kita-Leitungen zu den Handlungsfeldern des Programms unter Berücksichtigung des Wechselspiels von Theorie, Praxis- und Reflexionsphasen sowie die Koordination von externen Fortbildungen/Qualifizierungen,
- Förderung von Teambildungsprozessen,
- Unterstützung der Einrichtungen bei der Konzept- bzw. Konzeptionsentwicklung im Bereich sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Elternarbeit unter Berücksichtigung der Qualitätsmanagementkonzepte der jeweiligen Träger und Einrichtungen sowie Rückkoppelung der Prozesse an die für die Einrichtungen zuständigen Fachberatungen der jeweiligen Träger,
- Organisation des Austauschs mit den zusätzlichen Fachkräften in den Einrichtungen des Verbundes und Mittlerfunktion zwischen verschiedenen anderen Akteuren.

Die Aufgaben der Fachberatung müssen personell klar von den Aufgaben der Dienstaufsicht getrennt sein. D.h. eine im Rahmen des Bundesprogramms beschäftigte Fachberatung kann, auch nicht mit dem ggf. schon vorhandenen Stellenanteil, mit Aufgaben der Dienstaufsicht für die zu beratenden Einrichtungen betraut sein.

**Erforderliche Qualifikationen bzw. berufliches Profil:**

- akademischer Abschluss aus dem sozial-pädagogischen oder pädagogischen Bereich (bzw. abweichend pädagogische Fachkraft mit der Zusatzqualifikation Leiter/-in in einer Kindertageseinrichtung und einer sechsjährigen Praxis als Leitungskraft),
- spezielle Kenntnisse im Bereich sprachlicher Bildung sowie Inklusion und/oder Zusammenarbeit mit Familien (z.B. nachzuweisen durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen),
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Fachberaterin bzw. Fachberater, Erfahrungen in den Bereichen Beratung, Coaching, Erwachsenenbildung o.ä. im Praxisfeld der Kindertageseinrichtungen.

Aus den aufgeführten Qualifikationen und Aufgaben ergibt sich die verbindliche Vergütung der Fachberatung Eingruppierung bei Anwendung des TVöD Sozial- und Erziehungsdienst in TVöD S17.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per Email **bis zum 9. Dezember 2015** an:

Eigenbetrieb Kindertagesstätten  
Personalmanagement  
Am Stadion 5  
06122 Halle  
[kita-bewerbung@halle.de](mailto:kita-bewerbung@halle.de)

**Eigenbetrieb Kindertagesstätten  
Betriebsleiter Jens Kreisel**

## Ausstellung „Plastiktüte? Nein Danke!“

Eine Ausstellung zum Thema „Plastiktüte? Nein Danke!“ wird ab dem 27. November 2015 bis zum 31. Januar 2016 im Fachbereich Umwelt in der ersten Etage des Technischen Rathauses im Hansering 15 gezeigt.

Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die noch bis zum 29. November 2015 unter dem Motto:

„Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht!“ stattfindet, informiert die Schau über den Plastiktütenverbrauch, die Einflüsse auf die Umwelt und gibt Tipps dazu, was jeder tun kann, um die Nutzung von Plastiktüten zu vermeiden. Zur praktischen Umsetzung der Müllvermeidung erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Stoffbeutel für künftige Einkäufe.

Anzeige

**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

**MEHRWEG STATT PLASTIKTÜTE**

Zum Einkaufen verwendet man am besten eine **Mehrwegtragetasche**, einen **Rucksack** oder einen **Korb**! Für Spontaneinkäufe kann man sich einen **Stoffbeutel** einstecken. Zusammengefaltet ist er nicht größer als eine Packung Taschentücher. Waren in Plastiktüten einzupacken ist oft unnötig und kann an der Kasse abgelehnt werden.

Ihre Abfallberater  
0345 221-4655 / 4685 / 4695

## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**

Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23,  
Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:**

Ronny Banas, Telefon: 0345 221 4016

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,  
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

18. November 2015

Die nächste Ausgabe erscheint am

19. Dezember 2015.

Redaktionsschluss: 9. Dezember 2015

**Verlag:**

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung

GmbH & Co. KG,

Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60

Geschäftsführer: Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:**

Heinz Alt

Telefon: 0345 565 21 16;

E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@dumont.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@dumont.de)

**Vertrieb:**

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-

Gesellschaft mbH,

Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0800 124 00 00

**Druck:**

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH

Hallesche Landstraße 111,

06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich

14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare

Der Abonnementspreis beträgt jährlich

55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten

innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestel-

lungen nimmt der Verlag entgegen.

Privathaushalte erhalten eine kostenlose

Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**

E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de),

Telefon: 0345 221 41 24

Das nächste

## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)

erscheint

am 19. Dezember 2015.

[www.halle.de](http://www.halle.de)

Anzeigen

**Besser als das Moped!**

**LIGIER**

**Autofahren ab 15 Jahren**  
(mit Mopedschein FSK AM)

LITER **2,5**  
Kraftstoff auf 100 km

garantie **2** Jahre

[www.ligiercenter-sachsen.de](http://www.ligiercenter-sachsen.de) - Info-Telefon: 03 42 02 / 30 05 38  
Fahrzeug- und Landtechnik Rödgen GmbH · Eschenweg 1 · 04509 Delitzsch OT Rödgen

## Konzerthalle Ulrichskirche A Festival of Carols Musikalischer Adventskalender

Kunst-Stunde in der Konzerthalle  
41. Abend  
Sonntag, 6. Dezember 2015  
17.00 Uhr

Wolfgang Winkler Sprecher  
Ivo Nitschke Percussion  
Ralf Schneider Schlagzeug  
Frithjof Eydam Kontrabass  
Axel Gebhardt Klavier, Orgel  
Liane Kotulla Adventskalender  
kammerchor cantamus halle und Gäste

Leitung  
**Dorothea Köhler**

Eintrittskarten: 15,00 €, ermäßigt: 13,00 €, Schüler/Studenten: 8,00 €, freie Platzwahl.  
Vorverkaufsstelle: Theater- und Stadtkasse (Große Ulrichstraße)  
Tel: 0345 - 5110777, E-Mail: [theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)

**THB**

**Bau- und Containerdienst Brachstedt**

Container 1,5 - 4 m³  
Container 5 - 10 m³

Telefon **03 46 04/2 01 40**  
Funk **01 77/2 27 38 32**

[www.thb-container.de](http://www.thb-container.de) • E-Mail: [thb-container@t-online.de](mailto:thb-container@t-online.de)  
Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

**BENZ**

06114 Halle Hermesstr. 3  
Mo-Fr.: 07-18 & Sa.: 08-12  
Container 1 - 40 m³  
Entsorgung A - Z  
Ankauf Schrott Kfz.  
Baustoffe im Container  
Beräumung, Abbruch, Asbest...

**0345 2902754 & 034606 59053**



**Das Mehrmarken Autohaus**

# Jetzt clever sparen!

**Angebot der Woche**

nur **11.990 €**



**Opel Astra J GTC 1.7 CDTi Edition aus 1.Hand**  
EZ 2012, Klima, Sitzheizung, ALU, Start/Stop, Regensensor, Lichtsensor, Bluetooth

 nur <b>7.990 €</b> Citroen C4 Picasso 1.8 nur 80tkm, Klimaautomatik, PDC, Tempomat, Regensensor, BC, R/CD	 nur <b>6.990 €</b> Citroen C4 1.6 Coupe – nur 55tkm Klimaautomatik, PDC, Sitzheizung, Lichtsensor, Regensensor	 ab <b>13.490 €</b> 2x VW Scirocco 1.4/2.0 TSI z.T. Automatik, Navigation, Leder, Panorama, Klimaautom., Tempomat	 nur <b>12.490 €</b> VW Caddy 1.6 TDI Trendline EZ 2011, 1.Hand, Klimaanlage, ESP, Bluetooth, R/CD
--	---	---	---

 nur <b>9.490 €</b> MINI ONE Clubmann 1.4 Salt nur 64tkm, Klimaanlage, Start/Stop, ESP, NSW, R/CD, IsoFix	 ab <b>11.990 €</b> 3x Ford Mondeo Turnier Diesel EZ 2011-2012, z.T. 1.Hand, Klimaautomatik, PDC, Winterpaket, AHK, ESP, NSW
---	--

**autohaus härzer**  
Das Mehrmarken-Autohaus

Tel.: 03461 740090 • www.autohaus-haerzer.de

Autohaus Härzer GmbH | Ladenstr. 1 | an der B91 in 06258 Schkopau  
Für Sie geöffnet: Mo-Fr 9-18 | Sa 9-14 | Sonntag ist Schautag

**HALPLUS**

# Strom Festpreis zum Anmachen.

Jetzt den **Strom-Festpreis\*** für 2016/17 sichern und bares Geld sparen.

\* Vorbehaltlich weiterer Änderungen gesetzlich gestalteter Kosten.



www.evh.de  
Kundencenter: 0800 581 33 33

**SWH. EVH Meine Energie**

DIGITALDIREKTDRUCK bis 80mm Höhe. **JRONEBURG** Mehr Info unter  
☎ 034776-20591 Ein Unternehmen in Sachsen-Anhalt. www.jr-schilder.de

**Fischerhof Kernersee**



**Festtagsöffnungszeiten 2015**

Mo., 21.12. und 28.12.2015	10 – 15 Uhr
Di., 22.12. und 29.12.2015	10 – 16 Uhr
Mi., 23.12. und 30.12.2015	10 – 17 Uhr
Do., 24.12. und 31.12.2015	9 – 12 Uhr

Bestellen Sie vor! **Telefon: 03 46 01 / 2 57 90**

**Spende gut, alles gut.**

Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00  
DRK.de

Mach-mit-DRK.de  
**DEUTSCHES ROTES KREUZ**  
Eines für alle ...

**33** Stressfrei umziehen? Hier anrufen:  
**0345-56 00 26 2**

Umzugskartons mietfrei **ZUREK UMZÜGE**  
bis 30.06.2015 ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge  
www.spedition-zurek.de

Mach-mit-DRK.de  
**DEUTSCHES ROTES KREUZ**  
Eines für alle ...

**HIGHLIGHTS IN HALLE (SAALE)**

AUFGRUND DES GROSSEN ERFOLGES WIEDER IN DEUTSCHLAND

**AMAZING SHADOWS**  
21.01.2016  
Händel-Halle

**FRANK SINATRA**  
16.02.2016  
Steintor Varieté

**TINA**  
07.04.2016  
Steintor Varieté

Tickets versandkostenfrei unter **www.resetproduction.de**,  
☎ 0365 - 5481830, u.a. in der Ticket-Galerie Halle sowie an allen bekannten VK-Stellen.

**Lass den Winter im Garten!**

**WTS Wintergarten - Träume**  
Fachberatung vor Ort

**Aktionswintergarten ab 11.995 Euro**

**WTS Wintergarten - Träume Steffen Meersteiner**  
Feldstraße 6, 04435 Scheuditz  
Tel.: 034205 - 42 11 9, Fax: 034205 - 45 37 3  
www.wintergarten-sachsen.eu, info@wintergarten-sachsen.eu

**Rentenberatung Peter Knöppel**

**Stimmt Ihre Rente?**

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen - Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Vertretung vor Behörden und Gericht
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rentenberater, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74  
**rentenbescheid24.de**



## Erlebnis Weihnachtsbaum

Vor Ort selbst ausgesucht und frisch geschlagen

Lassen Sie in diesem Jahr den Weihnachtsbaumkauf zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie werden! Kaum 20 km vor Halle (Saale), in 06198 Salzatal OT Naundorf, haben Sie die Möglichkeit, Ihren ganz persönlichen Weihnachtsbaum in frischer Landluft in aller Ruhe auszusuchen, bevor dieser frisch für Sie geschlagen wird. So haben Sie zudem von Beginn an einen besonderen Bezug zu dem Mittelpunkt des Weihnachtsfestes.



Die Weihnachtsbäume werden hier angebaut und vermarktet.

Die Weihnachtsbäume werden hier angebaut und vermarktet.

**Exclusive Haustüren**  
**INO THERM**

Exclusive Aluminium-Türen von INOTHERM neuste Technik überraschend günstig!

Ihr Partner für:  
Wintergärten · Terrassenüberdachungen  
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren  
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

**pistorius**  
Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH  
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)  
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44  
www.pistorius-siersleben.de  
Mo-Fr: 8.00-17.00 Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

## Weihnachtsbäume aus eigenem Anbau

### in 06198 Salzatal OT Naundorf

**Große und vielseitige Auswahl:**  
Nordmantannen  
Blaufichten  
Coloradotannen

**Kommen Sie zu uns und finden Sie Ihren perfekten Baum!**

**Auch Tannengrün für Ihre Weihnachtsdeko erhältlich!**

**Feldverkauf ab 28. November**  
**Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr (auch sonntags!)**

An den drei Windrädern

Nur ca. 20 km von Halle/S.!

**24 h-Service und Wartung aller Fabrikate**

Wir beraten Sie kompetent und umfassend zu **Öl-Gas-Heizungen, Wärmepumpenanlagen** und planen Ihr persönliches **Wohlfühlbad** inkl. Trockenbau, Fliesen- und Elektroarbeiten durch Vertragspartner!

**HoKa**  
Heizungs- und Sanitärbaubau  
Am Sportplatz 16a  
06193 Wettin-Löbejün  
OT Nauendorf  
Tel.: 03 46 03/2 08 02  
Funk: 01 71/4 25 88 05  
Fax: 03 46 03/2 16 35  
E-Mail: firma-kaiser@gmx.de

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57  
(0345)  
www.prüfzentrum-halle.de

## Vorführgewagen · Jahreswagen

**Citroën C1 Das Sorglos-Paket**

z. B. C1 VT i 68 Live – 3-Türer  
ZV mit FB – el. FH, Servo, Klima, Radio mit USB, Tagfahrlicht  
nur **8.890,- €**

**Winterräder auf Stahllegern**  
**5 Jahre Garantie\***

Gern finanzieren wir Ihren Citroën.  
Winterreifen inklusive, bis 15.12.15, bei Bestellung/Kaufvertrag.

**AutoCenterStierwald**  
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Service  
Braschitzer Straße 5 · 06188 Landsberg/OT Peißen  
Tel.: (03 45) 444 76 90 · www.ac-stierwald.de

### STELLENANGEBOTE

## Quereinsteiger gesucht (w/m)

Sie führen selbständig ein **Kundendienstbüro** in Halle (Saale), werden von uns qualifiziert und erhalten ein **Garantieeinkommen**.

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:  
Thomas.Klausnitz@HUK-COBURG.de



### VERMIETUNGEN

**LEUWO vermietet in Halle:**

RWE	Straße	Etage	m²	Verbr.ausweis Energie-g. b.	Energieverbr. Kennwert	Bj.
3-RWE	Möckernstraße 10	2. OG links	55,30	30.06.2018	155,80 kWh/(m²a)	1939
1-RWE	Merseburger Str. 240	2. OG links	31,77	30.06.2018	105,55 kWh/(m²a)	1952
3-RWE	Freimfelder Str. 91	2. OG rechts	54,90	30.06.2018	135,65 kWh/(m²a)	1940
3-RWE	Turmstraße 43	2. OG rechts	56,74	30.06.2018	129,45 kWh/(m²a)	1935

Interessenten melden sich bitte im Kundenzentrum Halle, Möckernstr. 26a, Tel. 0345/13657-0 oder www.leuwo.de

Lützenzer Platz 16 · 06231 Bad Dürrenberg · Tel. 03462 / 54 19-0 · info@leuwo.de

### GESCHÄFTSEMPFEHLUNG

**Bestattungen Wagenknecht**  
Jnh. Udo Wagenknecht  
Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

**Bestattungsinstitut Hans von Holdt**  
Das gute Gefühl, das Bestmögliche getan zu haben.

Halle: Zwingerstr. 6 · Landsberg: Hallesche Landstr. 3  
0345 / 23 34 80 · www.bestattung-halle.de

Schützen Sie ihre Familie: mit einer verbindlichen Vorsorgevereinbarung zur Regelung der Bestattung.

PLANUNGSSORGEN  
KOSTENFALLE  
WERTVERLUST

**WENIGER SORGENFALTEN MIT DER FIAT PROFESSIONAL**

## 4 JAHRE GARANTIE!

**OHNE WENN UND ABER: 4 JAHRE GARANTIE FÜR ALLE FIAT PROFESSIONAL MODELLE.**

In Ihrem Geschäft gibt's keine halben Sachen. Und das erwarten Sie auch von einer Garantie. Deshalb ist unsere 4 Jahre Fiat Professional Garantie\* ein handfestes Versprechen. Zusätzlich zu 2 Jahren Neuwagen-garantie gibt es 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ gratis dazu. Das bedeutet 4 Jahre weniger Stress. Und mehr Zeit, sich um die wichtigen Dinge zu kümmern: Ihre Kunden.

**www.fiatprofessional.de**

Ihr Fiat Professional Partner:

**AUTOHAUS KOPITZ**  
DIESKAUER STR. 10,  
06184 KABELSKETAL OT ZWINTSCHOENA  
Tel.: 0345-5806216  
E-mail: eckhardlinke@kopitz.de

\* 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex 150“ oder „Maximum Care Flex 200“ auf 150.000 km bzw. 200.000 km erweiterbar. Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, gültig vom 29.06. bis 31.12.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**14,9% BEITRAG**

**JETZT zur AOK!**

**Der kleinste Beitrag in Sachsen-Anhalt. AOK-Versicherte haben's besser**

Gesundheit in besten Händen [www.besserhaben.de](http://www.besserhaben.de)

## Schulranzen: Darauf kommt's an

Ein guter Schulranzen soll nicht nur im Straßenverkehr schnell auffallen und leicht zu handhaben sein, sondern vor allem den Kinderrücken schonen. Besonders die Erst- und Zweitklässler haben an ihrem Schulranzen nicht selten schwer zu schleppen. Mehrere Kilo tragen die Kinder täglich zur Schule und wieder nach Hause.

Stabil, körpergerecht geformt, im Dunkeln leuchtend – so sieht ein idealer Schulranzen aus. Die AOK Sachsen-Anhalt verrät, worauf Eltern im Umgang mit dem Schulranzen achten sollten und warum Rucksäcke, Trolleys oder Taschen einen Schulranzen nicht ersetzen können.

Michael Schwarze, Regionalsprecher der AOK Sachsen-Anhalt: „Seit September 2015 bis Dezember 2015 sind die Fachleute der AOK Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem SPOG – Institut für Prävention und Gesundheitsförderung landesweit in Schulen unterwegs, um vor Ort zu überprüfen, ob der Ranzen rückenfreundlich und sicher ist. Zwei Mal sind wir auch in halleschen Grundschulen präsent.“

Die Aktion Schulranzen-Check läuft, im Rahmen der Möglichkeiten zur Prävention und Gesundheitsförderung, seit vielen Jahren erfolgreich. Sie dient unter anderem der Bewusstseinsbildung zur Rückengesundheit und liefert Hinweise und gewisse Anhaltspunkte für dieses Gesundheitsthema.

In dem Zusammenhang wird vor Ort u. a. eine Lehrerinformation und entsprechende Broschüre „Elterninformation“ zur Rückengesundheit mit auf dem Weg gegeben. Die Kinder nehmen die spielerisch-pädagogisch geeigneten Malhefte zum Thema gerne mit nach Hause.

Beim Schulranzen-Check geht es unter anderem um Auswahlmotive und Kriterien für einen Schulranzen, welche Eigenschaften ein Ranzen außerdem haben sollte und welches Gewicht zu empfehlen ist im Verhältnis zum Körpergewicht und wie ein Ranzen zu tragen ist.

Weitere Hinweise, auch zum günstigsten Beitragssatz in Sachsen-Anhalt: [www.aok.de/sachsen-anhalt](http://www.aok.de/sachsen-anhalt) und [www.aok.de/gesundheit](http://www.aok.de/gesundheit)

**www.ABSCHIED-NEHMEN.DE**  
Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenpiegel

**BEWAHREN SIE DIE SCHÖNEN MOMENTE VOR DEM VERGESSEN**

Unser Trauerportal bietet Ihnen einen gemeinsamen Ort des Erinnerns.